



ERNÄHRUNGSKONZEPTE
—
SO INDIVIDUELL WIE IHRE KATZE

THEMENWELTEN FÜR DEN KATZENFREUND



Das Leben und dazu eine Katze,
das gibt eine unglaubliche Summe

Rainer-Maria Rilke

Alle Jahre wieder zeigen Studien, dass Heimtiere zu unserem Leben einfach dazugehören. Und noch mehr als das: die Beliebtheit unserer tierischen Mitbewohner nimmt immer weiter zu. Aktuell bestätigt eine internationale GfK-Studie, deren Teilnehmer in 22 Ländern befragt wurden, dass 56 Prozent mit mindestens einem Haustier zusammen leben. In Südamerika sind es vor allem Hunde, die die Herzen der Menschen erobert haben. Im Gegensatz dazu halten Russen, Franzosen und vor allem Deutsche häufiger Katzen, ergab die Studie. Rund 31 Prozent der Frauen und 26 Prozent der Männer in Deutschland sind Katzenhalter.

Die Katze ist also aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und hat selbst in unseren Lebensräumen außerhalb der eigenen vier Wände Einzug gehalten.

Die deutsche Online-Enzyklopädie Wikipedia listet eine Vielzahl von Orten, Personen oder Gegenständen, die nach Katzen oder deren Körperteilen benannt sind. So finden sich zum Beispiel „Katzer“, „Katzenelbogen“, „Katzbach“, „Katzenbuckel“ oder „Katzenkopf“ als eigenständige Einträge

im Online-Lexikon. Katzen sind also in unseren Lebenswelten allgegenwärtig und erfüllen diese mit Leben, Freude. Gleichzeitig sind sie uns treue Begleiter. Aus diesem Grund ist auch unser Ratgeber „Ernährungskonzepte – so individuell wie Ihre Katze“ in einzelne Themenwelten gegliedert. Es finden sich neben verschiedenen Formen katzengerechter Ernährung, zum Beispiel Trocken- und Nassnahrung, auch hilfreiche Tipps zum richtigen Lesen und Verstehen von Deklarationen auf Futtermittelverpackungen.

In der Themenwelt Lebensphasen lesen Sie Wissenswertes über einen guten Start ins gemeinsame Familienleben mit einer Kitten bis hin zu den Ernährungsbedürfnissen von erwachsenen und älteren Katzen.

Es ist eingangs schon angeklungen: Katzen haben einen sehr großen Einfluss auf unsere Lebenswelten und Wohnräume. Ein guter Grund also, sich auch mit den Lebensräumen von Katzen auseinanderzusetzen. Hier gilt es, als verantwortungsvoller Katzenhalter, auf die Bedürfnisse seines Schützlings Rücksicht zu nehmen und

auf diese einzugehen. Was braucht eine Katze, die als reine Wohnungs- oder Hauskatze lebt? Wie kann man sie vor Haarballenbildung schützen und wie den Alltag möglichst abwechslungsreich mit vielen Kletter- und Spielmöglichkeiten gestalten? All das lesen Sie in diesem Magazin in der Themenwelt „Lebensraum“ ab Seite 23 sowie unter „Ausstattung und Zubehör“ ab Seite 52.

Es gibt über 40 verschiedene anerkannte Katzenrassen und sie alle haben ihre ganz eigene Geschichte und zeichnen sich zudem durch individuelle Merkmale aus. Drei Rassen, die Birma-Katze, die Abessinierkatze und die Ragdoll, stellen wir Ihnen in der Themenwelt „Rasseporträts“ auf den

Seiten 29-33 vor.

Spezielle Bedürfnisse haben Katzen, die mit Hamstern oder Übergewicht zu kämpfen haben. Tipps zur entsprechenden Ernährung und Futtermitteln finden Sie ebenfalls in diesem Themenkatalog. Weitere, für Katzenhalter wichtige Themen sind Sauberkeit, Hygiene und damit verbunden die Qual der Wahl aus einer großen Auswahl an Streu und Katzen-toiletten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und hoffen, Ihnen mit unserem Ratgeber viele nützliche Tipps und Ratschläge rund um ein glückliches Zusammenleben mit Ihrer Katze geben zu können.



Entdecken Sie noch mehr Informationen, Tipps und Aktionen rund um zookauf auf unserem YouTube-Kanal!

INHALT

- 04 ERNÄHRUNGSFORMEN
Alles Wissenswerte zu den verschiedenen Ernährungsarten unserer Samtpfoten.
- 17 LEBENSPHASE
Ob jung oder alt – Katzen haben in jedem Alter spezielle Bedürfnisse.
- 23 LEBENSRAUM
Haus- oder Freigänger-Katze? Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Haltungen.
- 29 RASSEPORTRAITS
Ragdoll, Birma und Abessinier: Die verschiedenen Rassen im Blick.
- 34 GESUNDHEIT
Hamstern oder Übergewicht sind bei unseren Katzen kein seltenes Problem.
- 41 SNACKS
Auch unsere Samtpfoten können einer kleinen Köstlichkeit nicht widerstehen.
- 47 PFLEGE
Katzenwäsche? Auf die richtige Pflege kommt es an!
- 52 AUSSTATTUNG & ZUBEHÖR
Spielen, Schlafen, die Aussicht genießen – nicht nur Kratzbäume sind wichtig!



THEMENWELT
ERNÄHRUNGSFORMEN

So individuell wie Ihre Katze sind auch die möglichen Ernährungsformen für Stubentiger. Lesen Sie hier, wie Sie Ihre Samtpfote artgerecht ernähren können und lassen Sie sich inspirieren.



Terra Faelis
Naturkost für Katzen
ALLE ROHSTOFFE
LEBENSMITTELQUALITÄT

BEUTE HEISST JETZT TERRA FAELIS
Katzennahrung in 100% Lebensmittelqualität

Mahlzeiten wie selbst gejagt: Terra Faelis Katzenmenüs sind artgerecht und dem natürlichen Beutetier bestmöglich nachempfunden. Terra Faelis ist das erste Feuchtfutter im Fachhandel mit Rohstoffen in 100% Lebensmittelqualität. Die Menüs enthalten einen Fleischanteil von ca. 90%, kombiniert mit einer kleinen Menge gesundem Gemüse und sind dazu getreidefrei. Jetzt erhältlich im ausgewählten Fachhandel oder unter www.terrafaelis.com

100%
LEBENSMITTEL-
QUALITÄT

*alter Rohstoffe

www.terrafaelis.com

LandFleisch
CAT

Der pure Geschmack für Ihre Katze

Auserlesene Rohstoffe wie hochwertiges Fleisch und Frischgemüse machen LandFleisch CAT zu einem unvergesslichen Genuss.

MADE IN GERMANY
Nur die allerbesten Zutaten!

www.landfleisch.com

ERNÄHRUNGSFORMEN | NASSNAHRUNG 07

Vielfältige Nahrung für unsere Samtpfoten



Ausgewogene Komplettmenüs für unsere Stubentiger

Eine gesunde, artgerechte Katzen-nahrung besteht aus einer ganz bestimmten Zusammensetzung von Nährstoffen, Vitaminen und Mineralstoffen. Um diesen Bedarf an lebenswichtigen Inhaltsstoffen abzudecken, ist es ratsam, Qualitätsfutter aus dem Zoofachmarkt zu verwenden.

Der Fachhändler vor Ort kennt alle wichtigen Inhaltsstoffe und kann individuelle Tipps zu hochwertigem Fertigfutter aus dem eigenen Sortiment geben.

Auch wenn Katzen oft wählerisch sind, sollte aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Geschmacksrichtungen für jeden Bedarf und jede Vorliebe das Passende dabei sein.

Da die Auswahl an Futtermitteln im Zoofachmarkt groß ist, fällt es nicht immer leicht, hier den Überblick zu behalten. Ein paar Tipps können helfen, minderwertiges von hochwertigem Futter zu unterscheiden: Muskelfleisch von Lamm, Huhn, Rind oder Wild sind die Hauptweißlieferanten – je höher der Anteil, desto hochwertiger das Futter.



Appapas Nassfutter
Das glutenfreie Nassfutter für Katzen ohne künstliche Zusatzstoffe der Marke Appapas ist eine gesunde und leckere Futterwahl für Ihre Samtpfote.

Katzen trinken für gewöhnlich wenig, da sie in der Natur die nötige Flüssigkeit über ihre Beutetiere aufnehmen. Nur gelegentlich muss ein zusätzlicher Schluck genommen werden. Doch sieht dies bei unseren Stubentigern natürlich etwas anders aus.

Die Vorteile von Nassfutter liegen somit schnell auf der Hand. Mit einem Wasseranteil von bis zu 80 Prozent kommt es der natürlichen Nahrung deutlich näher als Trockenfutter. Es deckt zumeist den nötigen Flüssigkeitsbedarf der Vierbeiner ab. Trotzdem sollte zusätzlich stets frisches Trinkwasser zur Verfügung stehen.

Was sollte drin sein?
Was sollte in wirklich gutem Nassfutter enthalten sein? Leider hilft einem der Preis oft nicht weiter bei der Qual der Wahl. Nicht jedes teure Produkt ist automatisch auch ein gutes. Gleiches gilt für das günstige Preissegment. Hier hilft nur ein kritischer Blick auf die Inhaltsstoffe.

Entscheidend ist, dass die Nahrung keine Konservierungsstoffe oder künstliche Antioxidantien enthält.

Manche Futter setzen auf einen hohen Fleischanteil in Kombination mit Obst oder Gemüse. Enthaltene Kohlenhydratquellen in Form von Getreide, Kartoffeln oder Reis und deren Menge im Futter sind im Einzelfall zu bewerten. Achten Sie zudem auf den Zuckergehalt, der so gering wie möglich sein sollte. Idealerweise ist gar kein Zucker im Futter enthalten.

Muss ich Abwechslung bieten?
Neben den Fleischsorten und der Zubereitungsart gibt es viele Variationenmöglichkeiten um den Speiseplan der Vierbeiner vielfältig zu gestalten – mit Stücken, Sauce oder Gelee. Und hierfür sind viele Feinkäusel genauso dankbar wie wir Menschen. Denn wer möchte schon jeden Tag das Gleiche auf dem Teller haben?

Achten sollte man nur darauf, dass man selbst seinen Stubentiger nicht zu sehr verwöhnt. Sonst zieht man sich seinen eigenen Kritiker heran. Manche Tiere sind aber auch sehr genüsslich. Sie genießen es, jeden Tag das Gleiche Futter serviert zu bekommen. Hier sollte man einfach auf die Vorlieben seines Lieblingen eingehen.

Wie bewahre ich Nassfutter auf?
Befolgen Sie am besten einfach die Hinweise auf dem Etikett. Hier finden Sie entsprechende Informationen. Geschlossene Dosen sind in der Regel lange haltbar, sofern sie nicht in warmen Räumen gelagert werden. Hier empfehlen sich kühle Abstellkammern oder Keller.

Katzen sind im Gegensatz zu Hunden allerdings keine sogenannten „Schlinger“. Sie fressen meist in kleinen Portionen und öfters über den Tag verteilt. Entsprechend häufig bleibt Katzenfutter übrig, was schnell unansehnlich aussieht und riechen kann. Die meisten Hersteller empfehlen geöffnetes Nassfutter nicht zu lange zu verwenden. Die Haltbarkeit ist im Kühlschrank jedoch noch bis zu zwei Tagen gegeben. Spätestens dann sollte es aber verfüttert worden sein. Idealerweise ist es hier für möglichst luftdicht, z. B. mit Frischhaltefolie oder einem Deckel, zu verschließen. Katzenhalter sollten aber unbedingt darauf achten, dass das Futter nur bei Zimmertemperatur gereicht wird, da es sonst zu Verdauungsproblemen bei den Tieren kommen kann.

08 ERNÄHRUNGSFORMEN | NASSNAHRUNG



BARFen

Der Wortbegriff stammt eigentlich aus dem Englischen (= Bones And Raw Foods), lässt sich aber im Deutschen gut übersetzen mit „Biologisches Artgerechtes Rohes Futter“. Gemeint ist eine Methode zur Ernährung, die sich an den Fressgewohnheiten der Wölfe orientiert. Die Vorteile des BARFens liegen in der meist guten geschmacklichen Akzeptanz, der reduzierten Kotmenge und der individuellen Futterzusammensetzung (z. B. für Allergiker). Generell sollte eine Ration aus 5 Hauptbestandteilen aufgebaut sein:

- 1 Eiweißreiche Futtermittel (Fleisch)
- 2 Getreideprodukte (Haferflocken, Nudeln)
- 3 Rohfaserreiche Ergänzungen (Weizenkleie, Gemüse)
- 4 Pflanzenöl
- 5 Vitaminisierte Mineraleergänzung

BARFen bei Katzen ist wesentlich komplizierter als bei Hunden, da sie oft starke Präferenzen für bestimmte Futterarten zeigen, die bereits im jungen Alter erlernt wurden. Außerdem hat die Katze einen höheren Eiweiß- und Fettbedarf als der Hund, wogegen Kohlenhydrate zu Durchfall führen können.



Wie oft sollte gefüttert werden?
Eine Mahlzeit pro Tag – ein Grundsatz, an dem sich viele Hundehalter orientieren. Dies gilt aber keineswegs in der Katzenhaltung und -fütterung. Während Hunde als sogenannte „Schlinger“ gelten, die auf Vorrat fressen und somit bei einer Mahlzeit auch große Mengen aufnehmen, bevorzugen Katzen aufgrund ihres natürlichen Beuteverhaltens mehrere kleine Portionen.

Wissenswertes rund um die Katzenfütterung

Wo sollte gefüttert werden?
Katzen fressen langsam und brauchen dabei Zeit. Sie sollten deshalb die Möglichkeit haben, an einem ruhigen Ort und ohne Störung durch Artgenossen, Hunde oder Kinder, fressen zu können. Da Katzen dazu neigen mit Futterhappen zunächst zu spielen und sie zu diesem Zweck aus dem Napf „fischen“, kann bei Mahlzeiten etwas danebengehen. Katzenhalter wird empfohlen den Futternapf deshalb lieber auf eine abwaschbare Unterlage, als auf einen Teppich zu stellen. Ist der Futternapf einmal eingerichtet, gilt es auch an diesem festzuhalten. Denn: Katzen sind Gewohnheitstiere.

Was sollte gefüttert werden?
Katzen sind von Natur aus Fleischfresser. Ihre natürliche Nahrung besteht aus kleinen Säugetieren und Vögeln. Diese Beutetiere liefern nicht nur Muskelfleisch und Innereien, sondern auch Knochen und damit Mineralstoffe, halbverdaute Pflanzenteile (im Mageninhalt der Beutetiere) sowie Ballaststoffe in Form von Fell oder Federn.

Die ideale Katzenration entspricht in der Zusammensetzung weitgehend der natürlichen Nahrung und sollte fast ausschließlich Fleisch oder Fisch enthalten. Sonstige Beigaben, wie Reis oder Käse, sind meist auf der

Katzenhalter sollten ihren Samtpfoten deshalb mindestens zweimal am Tag – wenn möglich auch noch einmal nachts – eine Futterration reichen. So helfen sie dem Vierbeiner seinen Stoffwechsel in Gang zu halten. Wer die Option hat, sollte außerdem immer zu den gleichen Zeiten füttern, da Katzen sich mit ihrer inneren Uhr an den Rhythmus der Fütterung mit ihrem Fressverhalten orientieren.

Tipps
Um Durchfallbeschwerden durch zu kaltes Futter, z. B. aus dem Kühlschrank, zu verhindern, ist es besser das Futter erst einige Zeit stehen zu lassen, damit es Zimmertemperatur erreicht, bevor man es der Katze anbietet. Es ist dadurch deutlich verträglicher.

Katzen trinken in der Regel recht wenig. Es sollte deshalb stets frisches Trinkwasser bereitstehen. Hier besteht aber die Gefahr von Keimbildung, weshalb frisches Wasser immer die bessere Wahl ist.



Kräuter für Katzen

Eine Bereicherung fürs Leben
Die Gesundheit ihrer Vierbeiner durch eine ausgewogene und artgerechte Ernährung zu fördern, ist vielen Tierbesitzern ein wichtiges Bedürfnis. Dabei gehören auch Kräuter auf den Speiseplan der Tiere. Ihr Gehalt an natürlichen Vitaminen sowie ihre heilsame Wirkung machen sie zu einem nützlichen wie auch leckeren Baustein bei der Fütterung.

Obwohl Katzen zu den Karnivoren (Fleischfressern) zählen, haben bereits ihre wilden Verwandten lange Westrecken zurückgelegt, um gezielt bestimmte Kräuter aufzunehmen. Auch bei unseren Katzen ist dieser Instinkt heute noch immer vorhanden. Bestes Beispiel dafür ist das Grasfressen der Verbeine, das sicherlich jeder Katzenbesitzer bei seiner Samtpfote schon einmal beobachten konnte. Mal hier mal dort schnuppernd, suchen die Tiere auf Wiesenflecken nicht nach irgendeinem Gras, sondern schnüffeln gezielt nach der sogenannten Quecke. Umgangssprachlich auch

Hundskraut genannt, besitzt das Gras neben diversen Mineralstoffen, Vitaminen und Spurenelementen eine reinigende Wirkung für Magen und Darm. Instinktiv leiten die Vierbeiner also mit dem Fressen des Krauts einen Selbstreinigungsprozess ein.

Freigänger-Katzen haben jederzeit die Möglichkeit ihren Bedarf an saftigem Gras in freier Natur zu decken. Wohnungskatzen benötigen unbedingt eine Schale mit Katzengras, das ihnen jederzeit zur freien Verfügung stehen sollte!

Kräuter für den Napf

Viele heimische Kräuter, die den Tieren angeboten werden können, gedeihen ideal im Garten oder in Pflanzgefäßen auf der Terrasse und dem Balkon. Ob Basilikum, Blätter der Brennnessel, Dill, Kerbel, Kresse, Liebstöckel, Melisse, Löwenzahn oder Petersilie, als abwechslungsreiche Beigabe – frisch oder getrocknet – untergemischt, erhält das Futter nochmals eine ganz besondere Gewürznote. Welche Kräuter

variante allerdings dabei bevorzugt und vielleicht eher abgelehnt wird, hängt ganz vom persönlichen Geschmack des jeweiligen Tieres ab.

Auf die Dosierung achten
Bei der Verwendung der Kräuter-Leckereien gilt es immer darauf zu achten, das richtige Maß zu halten. So wertvoll und gesund die Kräuter auch sind, so behutsam sollte mit der Fütterung umgegangen werden. Um für Genuss und Wohlbefinden zu sorgen, dürfen sie nur in geringsten Mengen dem Futter beigefügt werden.

Über die Heilkraft der Kräuter

Jedes Kraut besitzt eine gewisse Wirkung auf den Organismus und richtig dosiert gelten sie als bewährte Helfer zur Linderung von Beschwerden. Nicht nur wir Menschen machen uns diese Heilkraft der Kräuter zunutze, auch für Katzen hält die Natur so manche Pflanze bereit. Gesundheitsbezogene Entscheidungen sollten zum Wohle des Tieres stets vorab mit dem Tierarzt besprochen werden.

Gegen Vieles ist ein Kraut gewachsen

Husten
Um feststehenden Schleim zu lösen, kommt der Auszug einer Süßholzwurzel und Honig zum Einsatz.

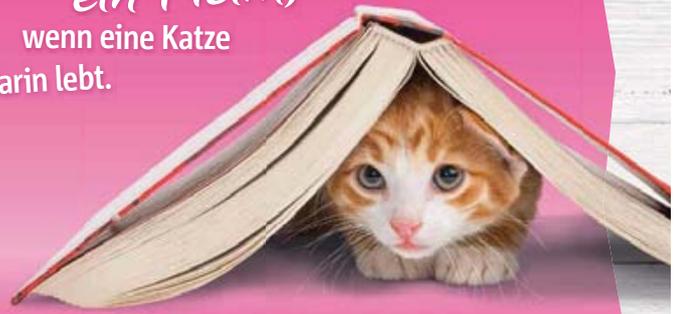
Insektenstiche
Frisch zerquetschte Spitzweidenblätter alternativ auch Petersilienblätter sofort auf den Stich aufgelegt, verhindern Schmerzen und eine Schwellung.

Parasiten
Bei einem Mischverhältnis 1:1 von je 2 Tropfen Rosmarin- und Eukalyptusöl auf 10 ml hellem Wasser, wird mit einer Sprühflasche zwei bis dreimal pro Woche das Fell des Tieres gegen den Haarstich eingespührt. Dies trägt zur Verhinderung von Parasitenbefall bei.

Vitakraft®

Ein Haus ist erst dann ein Heim, wenn eine Katze darin lebt.

Poésie®



Sag's mit Poésie!

Das neue Nassfutter für Katzen. Unwiderstehlicher Geschmack, beste Zutaten und eine ausgewogene Portion Liebe.

- ✓ Vier raffinierte Menüs mit Gemüse in Sauce
- ✓ Je zwei köstliche Sorten in Gelée und Terrine
- ✓ Ideal auf die Bedürfnisse von Katzen abgestimmt
- ✓ Schöne Zubereitung, sichtbar appetitliche Zutaten
- ✓ Ohne Zusatz von Zucker, Farb- und Konservierungsstoffen

Ebenfalls erhältlich: Vier locker-aufgeschlagene Mousse-Varianten in der praktischen Dose!

Poésie®. Jede Sorte ein Gedicht!

Vitakraft. Aus Liebe.

www.vitakraft.de



Das ABC der Futtermitteldeklaration

Katzenbesitzer aufgepasst: Wer sich schon immer gefragt hat, was Angaben wie Rohprotein, Rohfett, Rohasche oder Rohfaser auf den unterschiedlichen Futtersorten zu bedeuten haben, sollte jetzt weitestens. Nachfolgend geben wir Ihnen eine Übersicht über die wichtigsten Angaben und deren Bedeutung.

Weender Futtermittelanalyse
Die Weender Futtermittelanalyse (auch Konventionsanalyse genannt) ist das Standardverfahren zur Ermittlung der Inhaltsstoffe von Futtermitteln. Es wird nach Rohasche, Rohfaser, Rohprotein, Rohfett und stickstofffreien Extraktstoffen unterschiedlichen. Ergebnisse sind meistens auf die Trockenmasse, seltener auf die Frischmasse bezogen. (Quelle: Wikipedia).

Entwickelt wurde dieses System schon im Jahr 1860 und wird noch heute als Basis der Deklaration auf Futtermitteln angewendet. Lesen Sie hier, was Werte wie Rohfett, Rohprotein und eine offene oder geschlossene Deklaration bedeuten.

Rohprotein
Die Angabe „Rohprotein“ steht für die in der Analyse ermittelten stickstoffhaltigen Verbindungen des Futters. Mithilfe dieses Wertes kann man Rückschlüsse auf die enthaltenen Proteine ziehen. Zusätzlich werden so auch eiweißähnliche Bestandteile wie freie Aminosäuren, Alkaloide und Peptide ermittelbar.

Rohfett
„Rohfett“ bezeichnet die im Katzenfutter enthaltenen Öle, Fette und

fettähnlichen Bestandteile. Diese können pflanzlichen oder tierischen Ursprungs sein. Einige essentielle Fettsäuren kann die Katze nicht selbst herstellen. Achten Sie deshalb auf einen ausreichenden Gehalt an Fetten, damit die Katze diese Fettsäuren aufnehmen und so ihren Energiebedarf decken kann.

Rohasche
Der Rohaschegehalt sagt etwas darüber aus, wie viele Mineralien im Futter enthalten sind. Es ist ein theoretischer Wert, der angibt, wie viele unverbrennbare Reste bleiben, wenn man das Futter bei hoher Temperatur verbrennen würde. Dieser Wert umfasst Mineralstoffe, Spurenelemente, aber auch Sand. Ein gewisser Gehalt an Rohasche ist essentiell, da die darin enthaltenen Mineralstoffe (wie Kalium, Kalzium und Magnesium) für die Katze lebenswichtig sind. Es gibt bestimmte Grenzwerte die nicht überschritten werden sollten, da es Hinweise darauf gibt, dass ein sehr hoher Rohaschegehalt auf Dauer zu Nierenschäden führen kann.

Rohfaser
Rohfasern sind unverdauliche Pflanzenbestandteile, die zu einem gewissen Anteil enthalten sein müssen, um die Kotkonsistenz zu regulieren. Hauptsächlich besteht Rohfaser aus Zellulose, aber auch Hemizellulose und Lignin. Rohfaser ist jedoch nicht deckungsgleich mit Ballaststoffen, welche auch einige weitere Bestandteile enthalten. Ein prozentual geringfügig vorkommender Anteil in einem Trockenfutter ist normal.

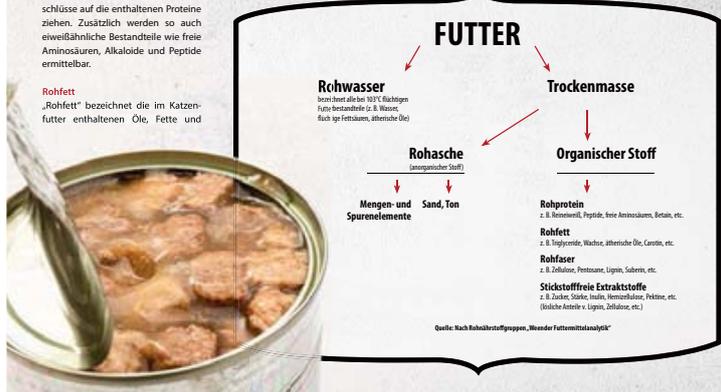
Feuchte
Sofern die Restfeuchte unter 14 Prozent liegt, ist sie keine Pflichtangabe in der Deklaration. Dies trifft auf die meisten Trockenfuttermittelsorten zu. Häufig liegt die Restfeuchte hier zwischen zehn und zwölf Prozent. Bei Nassfutter liegt der Wassergehalt zwischen 60 und 85 Prozent und ist damit, ein wichtiger Wert, um deklarierte Werte wie Rohprotein und Rohfett richtig einschätzen zu können.

Zusammensetzung
Laut Futtermittelverordnung müssen

Hersteller von Futtermitteln an dieser Stelle die einzelnen Bestandteile des Katzenfutters deklarieren. Das hilft Ihnen als Katzenbesitzer nachzuvollziehen, ob der ausgewiesene Proteingehalt einen pflanzlichen oder tierischen Ursprung hat. Die hierarchische Reihenfolge in der Angabe ist dabei nicht zufällig gewählt. Was an erster Stelle steht, ist auch mit dem größten Anteil im Futter enthalten.

Offene und geschlossene Deklaration
Bei einer offenen Deklaration werden zum Beispiel Mais, Gerste und Weizen als einzelne Zutaten aufgeführt. Ist die Deklaration geschlossen, werden die einzelnen Sorten unter dem Überbegriff „Getreide“ zusammengefasst. Die Formulierung „Getreide und pflanzliche Nebenerzeugnisse“ geht noch einen Schritt weiter: Sie enthält zusätzlich diverse Nebenprodukte, die bei der Verarbeitung von Getreide, Hülsenfrüchten und anderen pflanzlichen Nahrungsmitteln anfallen. Ähnliches gilt für „Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse“.

Weender Futtermittelanalyse



Macht Euch happy mit Mischfütterung

HAPPY CAT
Wir sind die Heimat gesunder Tiernahrung.



- > Ohne Zucker
- > Ohne Tierversuche
- > Ohne Farb-, Aroma- & Konservierungsstoffe

Alle Happy Cat Trockenfuttermittelsorten sowie Happy Cat Nassfuttermittelsorten können sowohl als Alleinfutter, als auch gemischt gefüttert werden.

Jetzt Gratis-Proben bestellen: www.happydog.de

Das Beste aus Beidem



Katzen sind von Natur aus Individualisten und gehen ihren eigenen Weg. Instinktiv wissen sie, was ihnen gut tut und was nicht. So bevorzugen die meisten Katzen im Napf zum Beispiel eine Kombination aus Feucht- und Trockenahrung. Und liegen damit genau richtig.

Anders als Hunde, die sich bei den einzelnen Mahlzeiten satt essen und damit bis zur nächsten Fütterung vorsorgen, fressen Katzen genüsslich über den Tag verteilt immer wieder mal kleine Häppchen. Alle paar Stunden suchen sie ihren Napf auf, und gönnen sich eine weitere Portion. Um diesem Instinkt gerecht zu werden, sollte die Tagesration einer Katze in mehrere kleine Mahlzeiten eingeteilt werden. Bei schlanken Katzen kann das Trockenfutter sogar rund um die Uhr zur freien Verfügung stehen. Zum natürlichen Bedürfnis einer Katze gehört aber auch Abwechslung. Und zwar nicht nur im Geschmack, sondern auch in der Form der Nahrung. Kombiniert man saftige Feuchtnahrung mit knusprigem Trockenfutter, fördert dies das Wohlbefinden des Tieres.

Stark im Team
In der kombinierten Fütterung lassen sich die positiven Eigenschaften beider Futterformen vereinen. So ist Feuchtnahrung zum Beispiel reich an Proteinen und sehr schmackhaft. Durch seinen hohen Flüssigkeitsanteil

ist es gleichzeitig kalorienarm und sättigend, was die Katze zufrieden und ausgeglichener hält. Außerdem fördert der hohe Flüssigkeitsanteil die Gesundheit von Nieren und Harnwegen. Schließlich benötigt eine Katze ca. 45 ml Wasser pro kg Körpergewicht am Tag, im Sommer sogar etwas mehr. Eine 4 kg schwere Katze muss also täglich rund 180 ml Wasser zu sich nehmen. In freier Natur decken Katzen diesen Bedarf hauptsächlich über den Verzehr von Beutetieren ab, die einen Feuchtigkeitsgehalt von rund 60-70 % haben. Nach diesem Vorbild enthält auch Feuchtnahrung rund 80 % Wasser, d. h. mit einem Portionsbeutel à 100g deckt eine Katze bereits die Hälfte ihres täglichen Flüssigkeitsbedarfs. Kommt ergänzend Trockenahrung in den Napf, entspricht dies dem natürlichen Verhalten der Katze, immer wieder mal eine kleine Zwischenmahlzeit aufzunehmen. Weitere Vorteile sind die Konzentration ausgewählter Nährstoffe sowie die tägliche Pflege von Zähnen und Zahnfleisch.

Klug kombiniert
In diesem Sinne unterstützt die kombinierte Fütterung aus Feucht- und Trockenahrung sowohl die Natur als auch die Gesundheit von Katzen. Zahlreiche Studien haben dies bestätigt. Doch Vorsicht: Insgesamt muss die Tagesration ausgewogen sein und eine rundum optimale Nährstoffversorgung gewährleisten. Es empfiehlt sich daher, Feucht- und Trocken-

ahrung einer hochwertigen Futtermittelmarke zu kombinieren und keinen wilden Mix in den Napf zu packen. Nur so ist sichergestellt, dass die Ernährung ausgewogen ist.

Frisch auf den Tisch
Damit Trockenfutter lange aromatisch bleibt, vor Ungeziefer geschützt ist und nicht ranzig wird, sollte es in einer luftdicht geschlossenen Tüte oder Box gelagert werden. Bei Feuchtnahrung ist darauf zu achten, dass jede Portion frisch verzehrt wird und keine Reste im Napf verbleiben. Angetrocknete Futterreste sind nämlich nicht nur unappetitlich und eine Geruchsbelästigung, sie können schnell verderben und bei der Katze zu Durchfall und Magenverstimmungen führen. Besonders im Sommer sollten Reste daher spätestens nach 30 Minuten aus dem Napf entfernt und dieser gründlich gesäubert werden. Werden große Einheiten eingekauft und nicht komplett verfüttert, muss die Dose zwischen den Mahlzeiten gut verschlossen im Kühlschrank aufbewahrt werden. Damit die Nahrung später nicht zu kalt, sondern zimmerwarm verfüttert werden kann, sollte sie rechtzeitig vor der nächsten Fütterung wieder herausgenommen werden. Sicherer und einfacher ist daher der Einkauf einzelner Portionen in Frischebeuteln oder Schalen. Damit kommt jede Mahlzeit frisch auf den Tisch.
(Quelle: ROYAL CANIN Tiernahrung GmbH & Co. KG)

- Tipps zur Hygiene am Katzentisch**
- 1 Sauberer Fressnapf
Nicht die Katze, keine Anstiche! Das angebotene Futter im Napf zu fressen, kann möglicherweise eine verunreinigte Futterschale die Ursache für Ihren Appetitmangel sein. Eingetrocknete Nahrungsreste vom Vortag sorgen im Napf für über reichende, die wohl zu Recht jedem Stubentiger den Appetit verderben. Katzenschär muss daher täglich gründlich mit warmem Wasser ausgespült werden.
 - 2 Der richtige Standort
Auch der Standort des Fressnapfs spielt eine entscheidende Rolle. Steht dieser beispielsweise in unmittelbarer Nähe zur Katzenklole, kann das den Hausgenossen veranlassen seinen gefüllten Napf zu ignorieren. Ein gutes Plätzchen dagegen bietet eine kleine, ruhige Ecke in der Küche – hier ist der Tiger ungestört und trocken mitten unter seinen Menschen.
 - 3 Ein Napf für jede Futterform
Viele Katzenhalter füttern ihren wahlhäscheren Mitbewohner gerne mit Feucht- und Trockenfutter. Eine durchaus gute Kombination solange für jede Futterform ein eigener Napf zur Verfügung steht. Vor jedem neuen Befüllen der Schalen werden diese entsprechend gereinigt, so schmeckt es dem Tiger gleich doppelt gut!



ROYAL CANIN®
ROYAL CANIN® bietet aufeinander abgestimmte Mischfütterung von Nahrung. Das Futter ist in vielen unterschiedlichen Sorten erhältlich.



FÜR VERFÜHRUNG VOM FEINSTEN



VOM FEINSTEN SCHALE
Feinste Fleischpastete für Kitten, Adult, Senior und kastrierte Katzen. In insgesamt 23 leckeren Sorten.

VOM FEINSTEN POUCH
Feinste Fleischpastete in 6 leckeren Sorten.
NEU

animonda

VOM FEINSTEN

VOM FEINSTEN SCHALE MIT SAUCE (GETREIDEFREI)
Getreidefreie Bröckchen in feiner Sauce. In 3 leckeren Sorten.

NEU

VOM FEINSTEN SCHALE MIT SCHLEMMERKERN
Feinste Pastete mit einem Kern aus ausgewählten Zutaten. In 6 leckeren Sorten.

NEU

VOM FEINSTEN DELUXE
Knuspriges für Feinschmecker für Kitten, Adult, Senior, Adult mit Forelle, Adult grain-free, kastrierte Katzen und Grandis für große Rassen

Füttern mit Herz und Verstand

Gut für die Zahngesundheit



GEBEN SIE IHRER KATZE DIE RICHTIGE NAHRUNG



Katzen brauchen etwas Gesundes. Iams Nass- und Trockenfutter mit viel tierischem Protein enthält nur hochwertige Inhaltsstoffe, die sie zur Unterstützung eines starken Immunsystems und eines glänzenden Fells brauchen. Katzen lieben den unwiderstehlichen Geschmack von Iams, egal ob als knusprige Kibbles oder als köstliches Nassfutter in Sauce oder Gelee. Iams enthält durch die Verwendung der Hauptproteinquelle Huhn einen natürlichen Anteil an Taurin, wird ohne künstliche Geschmacksverstärker, Farbstoffe oder GVO-Zutaten hergestellt und verzichtet auf weitere Zuckerzugabe.



Die Frage, ob Nass- oder Trockenfutter die richtige Wahl für die eigene Samtpfote ist, beschäftigt Katzenhalter seit geraumer Zeit. Vor- und Nachteile bieten beide Futterarten. Obwohl Trockenfutter der natürlichen Nahrung von Katzen auf den ersten Blick nicht unbedingt entspricht, kann auch diese Fütterungsmethode zu einem langen und gesunden Katzenleben beitragen. Denn – wie bei allen – kommt es auch hier auf die Qualität des Futters an.

Hochwertige Produkte enthalten meist alle nötigen Nährstoffe und sind zudem frei von schädlichen Konservierungsstoffen oder sonstigen Zusätzen. Hierbei ist nicht immer das teuerste auch gleich das beste Futter. Man sollte stets einen Blick auf die Inhaltsstoffe haben.

Nachteile von Trockenfutter
Im Gegensatz zu Nassfutter ist der Flüssigkeitsanteil im Trockenfutter deutlich geringer. Den Tieren sollte deshalb ausreichend frisches Wasser in Näpfen oder ähnlichen Trinkgefäßen angeboten werden. Andernfalls kann es zu Nierenproblemen, zum Beispiel Nierensteinen, kommen. Gerade ältere Katzen scheinen besonders anfällig für diese Krankheitsbilder zu sein. Empfohlen wird außerdem, mehrere Wasserquellen in Haus oder Wohnung bereitzustellen, da dieses Trinkangebot den natürlichen Gewohnheiten der Stubentiger am nächsten kommt.

Vorteile von Trockenfutter
Doch kann Trockenfutter auch durch einige Aspekte punkten: Besonders zur Erhaltung gesunder Zähne wird immer wieder Trockenfutter – manchmal sogar spezielles Zahnfleischfutter – empfohlen. Durch die bröckeligen Stücke reibt sich während des Kauens Zahnbelag von den Zähnen der Katze ab und trägt so zum Erhalt eines gesunden Gebisses bei. Gleichzeitig wird zudem Entzündungen des Zahnfleisches vorgebeugt.

Die oft lange Haltbarkeit des Futters ist ein weiterer Vorteil – besonders bei gerade ältere Katzen scheinen diese häufig weniger Energie und somit auch weniger Futter als Freigänger. Katzen sind sehr wählerisch, wenn



es um die Frische des angebotenen Futters geht. Einmal geöffnet, verliert durch den Kontakt mit Sauerstoff das Futter oft an Geschmack und ist für die Fellnasen. Viele Hersteller bieten deshalb wiederverschließbare Verpackungen an.

Katzengras ist eine wichtige Ergänzung
Katzen, die nicht als reine Wohnungskatzen gehalten werden, sondern als Freigänger auch Draußen viele Abenteuer erleben, haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit ausreichend Ballaststoffen, z. B. in Form von Gras, in der Natur zu versorgen. Dies hilft dabei, dass die über die Fellpflege aufgenommenen Haare leichter und besser wieder ausgespuckt werden können. Klappet dies nicht, kann es zu gefährlichen Darmverstopfungen kommen.

Dem natürlichen Instinkt Gras zu fressen folgen manche Hauskatzen, indem sie auf die zur Verfügung stehenden Zimmerpflanzen ausweichen, die aber unter Umständen giftig sein können. Hier gilt es Alternativen zu schaffen. Dies kann in Form von spe-

ziellen Trockenfuttern geschehen, die besonders viele Faserstoffe enthalten. Aber auch ausgesuchte Samenmischungen, sogenanntes Katzengras, können hier nützliche Abhilfe schaffen. Diese werden im Blumenkasten auf der Fensterbank oder dem Balkon ausgestreut, sehen ansehnlich aus und unterstützen die Verdauung. Regelmäßiges Bürsten kann zusätzlich die Aufnahme von Haaren vermindern.

Fütterungszeiten leichter durch Automaten einhalten
Besonders termingeplante Berufstätige können das Trockenfutter durch sogenannte Futterautomaten portionieren. Die Geräte werden mit dem Futter bestückt und geben dieses automatisch zu einer vorher eingestellten Zeit heraus.



Classic Cat Vollnahrung
Classic Cat ist eine natürliche und ausgewogene Mischung von ausgewählten und leckeren Fleischkroketten. Die drei Geschmacksrichtungen Classic Cat „Mix“, „Geflügelmix“ und „Fleischmix“ sind optimal auf die Ernährungsbedürfnisse von Katzen abgestimmt und aus besonderen Rohstoffen in einem speziellen Schonverfahren hergestellt. Classic Cat enthält wertvolle Proteine, lebenswichtige Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente.

THEMENWELT LEBENSPHASEN



Ein guter Start ist die Basis für ein langes und gesundes Katzenleben. Damit dieser bestmöglich gelingt und welche Bedürfnisse besonders ältere Katzen haben, lesen Sie auf den folgenden Seiten.



Ein guter Start ins Familienleben

Der Tag, an dem ein Katzenjunges ins Haus kommt, ist ein ganz besonderer Tag: Nicht nur, dass die bisherige Familie ab sofort um ein Mitglied reicher ist – Mensch und Tier müssen sich an die neue Lebenssituation zunächst gewöhnen.

Sicher haben Sie schon an viele nützliche Dinge gedacht: Neben Katzenfutter, etwas Spielzeug und dem obligatorischen Kratzbaum, sollten Sie der kleinen Katze, für die der Umzug in das neue Zuhause viel Stress bedeutet, einen gemütlichen Raum mit vielen Versteckmöglichkeiten und ohne große Ablenkung bereitstellen. Hier sollte neben besagtem Kratzbaum, einer Futterstelle und Spielzeug auch eine Katzentoilette und ein Wassernapf untergebracht werden.

Die ersten Schritte im neuen Zuhause
Katzen mögen Beständigkeit und eine vertraute Umgebung. Aus diesem Grund kann es durchaus passieren, dass eine Samtpfote eine längere Eingewöhnungsphase braucht, um sich rundum wohl zu fühlen. Geben Sie ihr deshalb Zeit und verlassen,

sofern möglich, auch den vorbereiteten Raum, damit sich der kleine Stubentiger ganz in Ruhe an sein neues Zuhause gewöhnen kann. Auch wenn die Katze in den ersten Stunden die Nahrungsaufnahme verweigern sollte, ist dies zunächst kein Grund zur Beunruhigung, sondern im Rahmen der Aufregung normal. Wichtig ist allerdings, dass sie ausreichend Flüssigkeit zu sich nimmt. Warten Sie bis zu 24 Stunden ab, bevor Sie mit einem Jungtier einen Tierarzt aufsuchen. Ist die Katze bereits ausgewachsen und gut genährt, kann sie sich sogar bis zu 48 Stunden gedulden.

Jeder Charakter ist anders
Vielleicht ist Ihre Katze aber auch eher ein forscher Charakter, der sofort die neue Umgebung eifrig erkundet. In diesem Fall kann man relativ zeitnah damit beginnen, weitere Räume des neuen Zuhauses für den Vierbeiner zugänglich zu machen. Sind Sie bereits stolzer Heimtierhalter, sollten Sie jedoch den Neuankömmling zunächst so lange in Quarantäne belassen, bis sichergestellt ist, dass er auch wirklich gesund ist. Diese Maßnahme bietet zudem den Vorteil, dass

das Tier schon ein wenig den Geruch der neuen Umgebung annehmen kann und somit auch für die etwaigen anderen tierischen Mitbewohner nicht mehr so fremd riecht. Der Neuzugang wird dadurch in der Regel schneller und besser akzeptiert.

Ein krankes Tier kann teuer werden
Was passiert, wenn das Tier krank wird? Neben der Sorge um den vierbeinigen Hausgenossen können Erkrankungen oder Verletzungen von Katzen schnell zu hohen Behandlungskosten führen.

Der Blick auf eine Krankenversicherung bereits im Tierikaralter kann schon lohnenswert sein. In der Regel werden Katzen in die Versicherung aufgenommen, die gesund und nicht älter als fünf oder sechs Jahre alt sind. Meistens bieten die Versicherungen ganze Leistungspakete an, die – je nach Vertragsgestaltung – die Kosten der Vorsorge, also Impfungen, Krankenschutz, aber auch Operationen, Unfall- und Verkehrsunfallschutz übernehmen. So gewappnet, steht einem unbeschwertem Start ins neue Leben nichts mehr im Weg.



TRIXIE
Trixie Cat Spielunnel Fleece
Spielunnel aus buntem Fleece mit eingewählter Raschelfolie, die zum Spielen anregt.



Canina® KATZENMILCH
Durch fast vollständigen Entzug der Laktose wurde diese mit der Muttermilch vergleichbare Spezial-Katzenaufzuchtmilch entwickelt. Sie enthält biologische wertvolle Aufbaustoffe, Energie- und Kraftsubstanzen, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente.



ARION Original KITTEN
Junge Kitten entwickeln sich sehr schnell. Im ersten Lebensjahr wachsen sie exponentiell und erhöhen ihr Geburtsgewicht um mehr als das 20-fache. ARION Original Kitten 35/21 wurde sorgfältig auf die besonderen Anforderungen schnell wachsender junger Katzen abgestimmt. In Kürze im Fachhandel erhältlich.

Mit Liebe groß werden – warum gutes Kittenfutter so wichtig ist

Um kleinen Kätzchen einen guten Start ins Leben zu geben, braucht es neben viel Liebe und Aufmerksamkeit, eine gesunde und schmackhafte Ernährung. Das ist die Basis für ein

harmonisches Wachstum und ein langes, zufriedenes Katzenleben. Die Weichen für eine gesunde und kräftige Entwicklung werden, wie auch beim Menschen, im Anfangsstadium

gelegt. Nach der gesunden und nahrhaften Milch ist es wichtig, dass kleine Kätzchen ein Futter bekommen, welches einen hohen Anteil an tierischen Proteinen enthält.

Warum sind Proteine für Katzen, speziell kleine Kätzchen, so wichtig?
Proteine, auch Eiweiße genannt, sind die wichtigsten Bausteine allen Lebens. Sie sind für das Wachstum jeder Körperzelle, also auch der Muskulatur lebenswichtig. Haut, Haare und Muskeln bestehen fast nur aus Eiweiß. Die Proteine selbst, bestehen wiederum aus Bausteinen, den Aminosäuren.

Von etwa 20 für die Eiweißsynthese, also die Herstellung eines Proteins im Körper, verwendeten Aminosäuren, sind nur 10 für Katzen essentiell. Das heißt diese Aminosäuren sind lebenswichtig, da der Körper sie nicht selbst herstellen kann und sie mit der Nahrung zugeführt werden müssen. Das sind die Aminosäuren: Arginin, Histidin, Isoleucin, Lysin, Methionin, Phenylalanin, Threonin, Tryptophan und Valin sowie Taurin (diese wird allerdings nicht für die Eiweißsynthese verwendet).

Ohne die ausreichende Versorgung mit essentiellen Aminosäuren, aus tierischen Proteinen, kommt es zum Ungleichgewicht bei der Eiweißbildung. Dies wirkt sich negativ auf die Vitalfunktionen aus und gefährdet die Gesundheit des Tieres.

Ein gutes Kittenfutter mit sehr hohem tierischen Proteingehalt, ist daher extrem wichtig für die kleinen Samtpfoten, um gesund groß zu werden. (Quelle: Dr. Clauder solutions for pets GmbH)



»Das kleinste Katzentier ist ein Meisterstück«

Leonardo da Vinci (1452 - 1519)



- Mit viel frischem Geflügelfleisch
- Hoher Anteil an tierischem Protein
- Enthält besonders viel Taurin
- Natürlich ohne Weizen

Neben viel Liebe und Aufmerksamkeit, benötigen Kätzchen auch ein gutes, wertvolles Futter um groß und stark zu werden. Mit Dr. Clauder's Kitten geben Sie ihrem Kätzchen alle wichtigen Nährstoffe, die es dazu braucht.

Seniorkatzen – geänderte Ansprüche und Bedürfnisse



Applaws Senior Trockenfutter
Alleinfutter der Marke Applaws ohne Zusatz von Cerealien oder Getreide für ältere Katzen. Das leckere Trockenfutter besteht aus 80 % Hühnchen und 20 % Gemüse mit natürlichen Extrakten und Active Pro-biotic.



ARION Original MATURE 29/12
Diese Trockenration wurde speziell auf die spezifischen Bedürfnisse älterer Katzen ab neun Jahren zugeschnitten. ARION Original MATURE besteht aus gut verdaulichen Inhaltsstoffen, leicht absorbierbaren Spurenelementen und zusätzlichem L-Carnitin zur Stimulation des Fettstoffwechsels. Es bietet so einen reduzierten Energiegehalt, welcher die Erhaltung des Idealgewichtes unterstützt und vermindert das Risiko gewichtbedingter Erkrankungen.
In Kürze im Fachhandel erhältlich.



Sanabelle
Die Ernährungsphilosophie für Katzen

SENIOR+ für ältere Katzen

- ✓ hoher Anteil an frischem Geflügel (min. 20 %)
- ✓ ohne glutenhaltiges Getreide hergestellt
- ✓ mit speziellen Vitaminen für ein glänzendes Fell
- ✓ besonders schmackhaft und bekömmlich

Katzen haben ihren eigenen Kopf, sind Gewohnheitsiere und können altersstarrsinnig sein. Dies zeigt sich besonders, wenn es ums Essverhalten geht. Dass sie von Natur aus wählerisch sind ist bekannt; doch egal, ob sie ein Leben lang nur mit Trocken- oder Nassfutter gefüttert wurden und damit zufrieden waren – im Alter ändern sich manchmal die Dinge. Das kann am geänderten Bedarf an Spurenelementen und Vitaminen liegen, die im Alter auch zu einem anderen Geschmack führen können. Gleichzeitig verringert sich – bedingt durch weniger Bewegung der älteren Katze – auch der Nährstoffenergiebedarf.

Lassen Sie sich deshalb von einem Tierarzt beraten. Er kann Ihnen hilfreiche Tipps zu einer schrittweisen Anpassung der Ernährung geben. Nachfolgend haben wir ein paar Tipps für Sie zusammengestellt, auf welche Verhaltensänderungen Sie zu Hause achten sollten.

Verlangsamter Stoffwechsel

Mit zunehmendem Alter verlangsamten sich die Bewegungen, der

Spieltrieb lässt nach und der Stoffwechsel wird zunehmend träge. Die Folge: Das Verdauungssystem der Katze kann das Futter nicht mehr so verwerten, wie es eigentlich nötig wäre. Deshalb ist es ratsam, die Mahlzeiten statt auf zum Beispiel zwei pro Tag nun auf mehrere kleine Portionen zu verteilen. Um die Verdauung zusätzlich Entlastung zu bieten, reichen Sie leichte Kost, zum Beispiel Joghurt oder Frischkäse. Wie viel Sie füttern und was die Katze akzeptiert, kann nach und nach ausgetestet werden.

Äußere Warnzeichen – der Stuhlgang

Mit der verlangsamtten Verdauung einer älteren Katze wird sich auch die Häufigkeit des Stuhlganges verändern. Wenn nicht mindestens alle zwei Tage Stuhl abgesetzt wird, oder die Katze sich bei ihrem Geschäft sehr schwer tut, kann etwas Milch oder Sardineöl Abhilfe schaffen. Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt, denn auch homöopathische Mittel können helfen.

Das Gebiss

Wie beim Menschen werden auch bei

Katzen im Alter die Zähne schlechter. Wichtige Anzeichen für eine Veränderung können verminderte Speichelflüssigkeit oder gar das Gegenteil, vermehrte Speichelflüssigkeit, sein.

Verliert die Katze Speichelfäden oder weist schmutzige Stellen an den Lippenrändern auf, sollten Sie einen Tierarzt aufsuchen.

Das Futter

Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Katzenfutter, die auf die jeweilige Lebensphase der Schmusetiger abgestimmt sind. Viele Katzen leiden im Alter unter Leber- und Nierenkrankheiten. Um diese Organe zu entlasten ist es wichtig, Überschüsse an Kupfer, Vitamin A und Phosphor zu vermeiden.

Achten Sie stattdessen auf hochwertige Eiweißquellen wie Muskelfleisch, Fisch, Ei und Milchprodukte. Meiden Sie salz- und zuckerhaltige Leckereien. Zudem sorgt die Fütterung von Nassfutter für eine gesteigerte Flüssigkeitsaufnahme im Gegensatz zu Trockenfutter.

bosch Tiernahrung GmbH & Co. KG • D-74572 Blauffelden-Wiesenbach • www.sanabelle.de

THEMENWELT LEBENSRAUM

Katzen sind und bleiben Freigeister, egal ob sie in der Wohnung gehalten werden, oder Freigänger sind. Damit die Fellnasen sich in ihrem Zuhause rundum wohlfühlen, gilt es einiges zu beachten. Praktische Tipps und Inspirationen finden Sie in den nachfolgenden Themenbereichen Lebensraum Indoor und Outdoor.

24 LEBENSRAUM | INDOOR



Haarballenbildung – ein Problem bei Katzen



Traxite Kratzbaum Dayna
Der Kratzbaum Dayna der Marke Traxite ist zur Wandmontage geeignet und mit einem Bezug aus Plüsch überzogen. Die Stämme sind mit Natursisal umwickelt.



Canina CATLEX-GEL
Durch die Haarballenbildung im Magen kann die normale Verdauungsfunktion jedoch erheblich beeinträchtigt werden. PETVITAL CATLAX-GEL unterstützt sehr effektiv die natürliche Haarballenausscheidung.

Sie ist und bleibt das beliebteste Heimtier der Deutschen: die Katze. Aktuelle Zahlen des Industrieverbandes Heimtierbedarf (IVH) e.V. belegen, dass im Jahr 2015 insgesamt 12,9 Mio. Samtpfoten in 22 % der Haushalte in Deutschland lebten. Und auch wenn jede Katze ihre ganz eigene Persönlichkeit hat und individuelle Vorlieben und Ansprüche an ihren Besitzer stellt, so ist allen Indoor-Katzen doch eines gemeinsam: sie haben ein erhöhtes Risiko der Haarballenbildung und freuen sich deshalb über Unterstützung durch ihren Besitzer.

Schließlich stehen einer im Haus oder in der Wohnung gehaltenen Katze im Gegensatz zu ihren Artgenossen mit Freigang oder denen, die ausschließlich draußen leben, nicht dieselben Möglichkeiten zur Verfügung. Freigänger-Katzen bedienen sich in der Natur instinktiv an Gräsern, die ihnen beim loswerden verschluckter Haare helfen.

Der Lebensraum macht den Unterschied

Bei Wohnungskatzen besteht das gesamte Jahr über ein proportional höheres Risiko der Entstehung von Haarballen als bei Katzen mit Freigang. Das liegt zum Beispiel darin begründet, dass Wohnungskatzen mehr Zeit in die Pflege ihres Felles investieren als Outdoor-Katzen. Täglich können es bis zu vier Stunden sein, in denen sich die reinlichen Tiere ausgiebig das Fell putzen. Das Anfeuchten des Felles mit der rauen Katzenzunge hat einerseits einen kühlenden Effekt, hilft der Katze aber auch dabei Stress abzubauen. Des Weiteren werden abgestorbene Haare entfernt. Jedoch hat die rause Beschaffenheit der Katzenzunge Vor- und Nachteile gleichermaßen. Beim Abblecken des Felles werden viele Haare verschluckt und sammeln sich im Magen der Katze. Besonders Wohnungskatzen verlieren mehr Haare als ihre draußen

lebenden Artgenossen, da die Umgebungstemperatur in einer Wohnung oder in einem Haus nicht so großen Schwankungen unterworfen ist, wie in der freien Natur, in der die vier Jahreszeiten eine deutlich größere Rolle für die Tiere spielen.

Wie können Katzenhalter helfen?

Die verschluckten Haare sammeln sich im Magen und können zu Erbrechen und Verdauungsproblemen führen. Der Zoofachhandel bietet spezielle Nahrungsmittel an, die auf diese Probleme zugeschnitten sind. Diese sind reich an Ballaststoffen und unlöslichen Fasern und können dem Tier dabei helfen, die verschluckten Haare wieder auszuscheiden.

Lassen Sie sich im Fachhandel Ihres Vertrauens ausführlich zum Thema Haarballenbildung und möglichen Lösungen beraten – so finden Sie für Ihre Samtpfote das richtige Produkt.

WENN ES UM DIE
GESUNDHEIT DER
KATZE GEHT:



HAIRBALL CARE



Katzen verbringen den Hauptteil ihrer Wachzeit damit, ihr Fell zu pflegen. Sie schlucken so spontan große Mengen von Haaren, die im Verdauungstrakt Haarballen bilden können. Oftmals können diese zu Erbrechen oder vorübergehenden Verdauungsbeschwerden führen.

SPEZIELLE NÄHRSTOFFE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER REDUZIERUNG VON HAARBALLENBILDUNG:

- Die ausgewogene Ernährungsformel kann auf natürliche Art und Weise die Bildung von Haarballen verringern.
- Dank seiner exklusiven Zusammensetzung aus einer verstärkten Mischung aus Ballaststoffen einschließlich Psyllium, zahlreichen Quellstoffen und unlöslichen Fasern kann HAIRBALL CARE helfen, die Darmpassage zu fördern.
- Auf diese Weise kann ein regelmäßiges Ausscheiden der täglich geschluckten Haarmenge unterstützt und die Haarballenbildung im Magen sowie Erbrechen vermieden werden.

NACHGEWIESENE WIRKSAMKEIT

Die ausschließliche Ernährung mit HAIRBALL CARE über 14 Tage verringert die Haarballenausscheidung um das 2-fache*

FELINE CARE NUTRITION

www.royal-canin.de



die im Haus leben. Wenn sich die reinlichen Tiere also ihr Fell putzen, werden dabei auch weniger Haare verschluckt, welche sich später im Katzenmagen zu Haarballen verbinden. Um diese besser wieder loswerden zu können, hilft den Katzen Katzengras, welches die Tiere in der Regel dankbar annehmen. Speziell für reine Hauskatzen bietet der Fachhandel zudem Futtermittel an, die den Tieren ebenfalls dabei helfen, sich der verschluckten Haare zu entledigen. Lassen Sie sich dazu im Zoofachhandel beraten. Das fachkundige Personal hilft Ihnen bei der Suche nach dem richtigen Futter gerne weiter.

Privatsphäre

Auch wenn Katzen gesellige und verschmuste Tiere sind, die gerne den Kontakt zu den mit ihnen lebenden Menschen suchen, so brauchen sie aber genauso einen Ort, an den sie sich bei Bedarf zurückziehen können. Belebt sind dafür vor allem ruhige Plätze und kleine, höhlenartige Behausungen, in denen die Samtpfoten sich komplett allen Blicken entziehen können. Ideal, wenn es dann auch noch wohnig warm ist. Dann kann Mieze richtig entspannen und sich vom Trübel erholen. Welcher Ort sich dafür am besten eignet erkennt man daran, ob die Katzen einen bestimmten Ort in der Wohnung immer wieder aufsucht. Dem Wunsch der Katze sollte dann auch entsprochen werden und mit etwas Katzenmieze sich sie sich an so einem Ort meistens noch wohnt.

Safety First

Bei aller Liebe zu den pelzigen Vierbeinern und bei allem Entgegenkommen in Sachen Komfort und Wohlbefinden sollten jedoch grundsätzliche Aspekte der Sicherheit nicht außer Acht gelassen werden. So sind zu Beispiel bestimmte Zimmerpflanzen giftig für Katzen, die gerne mal unbefahrt an ihnen knabbern. Auch Stromkabel laden zum drauf beißen ein und sollten für Katzen daher möglichst unzugänglich sein. Und wer einen Balkon hat, der kann sich zwar glücklich schätzen, sollte diesen aber unbedingt mit einem Netz sichern, damit die Katze nicht bei allem Kletterausflug herunterfallen kann. Auch hier bietet der Fachhandel problemgerechte Lösungen für jeden Bedarf.

Wohnungskatzen –
Langeweile, nein danke!

Die Katze ist das beliebteste Haustier der Deutschen. Kein Wunder also, dass Millionen von ihnen ein glückliches Leben als Wohnungskatze zusammen mit ihren Menschen führen. Und mit ein paar pfiffigen Ideen wird jeder Haushalt zum Abenteuerisland für die aufgeweckten Samtpfoten, die Spannung, Spiel und Spaß lieben.

Hohe hinaus

Um den natürlichen Gewohnheiten und Bedürfnissen der kleinen Vierbeiner möglichst gerecht zu werden, sollten unbedingt genügend Klettermöglichkeiten vorhanden sein. Katzen mögen es im Allgemeinen, wenn sie verschiedene Schlafplätze zur Auswahl haben. Gerne können diese auch in einer erhöhten Position liegen, sodass Mieze von ihrer Aussichtsplattform aus alles im Blick hat. Zum Klettern eignen sich Kratzbäume. Im Zoofachhandel gibt es eine sehr große Auswahl unterschiedlicher

Variationen. Manche Kratzbäume lassen sich sogar zu regelrechten Kletterparcours kombinieren.

Katzen ist ein Muss

In Kombination mit dem Wunsch nach Klettermöglichkeiten sind Kratzbäume als ideale Möglichkeit schon erwähnt worden. Katzen müssen ihre Krallen stets durch Kratzen scharf halten. Für dieses Bedürfnis gibt es im Zoofachhandel extra Kratzbäume, aber auch Kratzbretter, mit denen man seiner Katze eine Freude machen kann. Diese kann man mit Schrauben an der Wand befestigen. Indem man mehrere Bretter in verschiedenen Positionen anbringt schafft man Abwechslung für seinen Stubentiger.

Zu zweit ist man nie allein

Katzen, die als reine Wohnungskatze gehalten werden, sind besonders auf den Kontakt zu ihrem Menschen angewiesen. Schließlich haben sie nicht wie ihre Artgenossen mit Freigang die Möglichkeit, mit anderen Katzen in Kontakt zu treten. Daher sollten Sie besonders dann, wenn Sie selten zu Hause sind nach Möglichkeit nicht nur ein Tier, sondern mindestens zwei Tiere gemeinsam halten. Im Team fällt es den Katzen leichter, eventuell aufkommende Langeweile zu besiegen, in dem gemeinsam gespielt, gerault und interagiert wird. Oft bedarf es zwar einer gewissen Eingewöhnungsphase, in der Regel werden die Tiere aber mit der Zeit richtige Freunde.

Katzenras

Katzenras verlieren durch den Kontakt zu Bäumen, Gras und Sträuchern automatisch mehr Haare als Artgenossen,

Erfahren Sie Wissenswerte zur Krallenpflege unserer Samtpfoten auf Seite 49.

Macht Euch
happy mit
dem neuen
Indoor

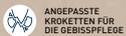
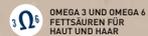


Wir sind die Heimat
gesunder Tiernahrung.

ALL IN ONE



Alle wichtigen Ernährungs-komponenten für Ihre Katze sind in jeder Happy Cat Sorte enthalten.



Jetzt Gratis-Proben anfordern: www.happycat.de



Tipps zur Haltung von
Freigänger-Katzen

ARION Original LARGE 32/19

ARION Original Large 32/19 ist mit Taurin angereichert, um die optimale Kondition ihrer Katze zu unterstützen und ein starkes Herz zu fördern. In Kürze im Fachhandel erhältlich.

Canina® NOVEMIN für Katzen

Spot-On mit natürlichen Wirkstoffen zur effektiven Abwehr von Zecken, Flöhen, Läuse und anderem Ungeziefer. Die Wirkung hält bis zu vier Wochen an. Die Wirkstoffe Dodacensäure (natürlich vorkommend im Kokosöl) und Margosäureextrakt (natürlich vorkommend im Neemölsamen) wirken repellierend (abwehrend) auf das Ungeziefer. Eine Resistenzentwicklung ist nicht möglich.

Große Freiheit für Abenteuerer

Als geborener Jäger bedeutet das Leben in Freiheit für eine Katze eine einzigartige Erlebnis- und Entdeckungstour, aber auch die Begegnungen mit so manchen Gefahren. Da gilt es, mit den richtigen Tricks und Tipps den Auslauf der unternehmungslustigen Samtpfoten so sicher wie möglich zu gestalten.

Auf einem rund 8000 Quadratmeter großen Revier erstreckt sich das Territorium der Katze, dass sie nach Herzlust durchstreift. Klettern, jagen, verteidigen und entdecken – in ihrem Areal kann sie ihren angeborenen Instinkten am besten nachgehen. Damit ihr abwechslungsreiches Leben im Freien möglichst ohne größere Blessuren verläuft, sind gerade die ersten Ausflüge der Katze gut vorzubereiten.

Eine Kastration des zukünftigen Freigängers ist unbedingt zu empfehlen, um die Risiken von Schwangerschaft und Geburt zu vermeiden. Kastrierte Kater sind in der Regel häuslicher und weniger an Revier-

kämpfen interessiert.

- Impfungen müssen sein! Eine Grundimmunisierung ab der achten Lebenswoche ist unverzichtbar, denn Katzenseuche, Katzenschnupfen, Leukose und Tollwut stellen für Katzen ernsthafte Gefahren dar. Wurmkuren und Behandlungen gegen Flöhe und Parasiten sind regelmäßig durchzuführen.

- Bereits das Katzenkind sollte frühzeitig an ein Halsband gewöhnt werden, das mit einer Adressenkapsel ausgestattet ist. Die Ohr-tätowierung mit registrierter Nummer oder das Einsetzen eines Mikrochips erweist sich als sehr sinnvoll, denn diese Form der Registrierung kann bei der Suche der Katze sehr hilfreich sein. Weiterer Vorteil: Für Tierfänger sind die in einem zentralen Register erfassten Katzen uninteressant!

- Einen Regentag als ersten Ausflugs-tag zu wählen bietet den Vorteil,

dass die Abenteuerlust der Katze nicht sonderlich ausgeprägt ist und sie gerne wieder ins Haus zurück-kommt.

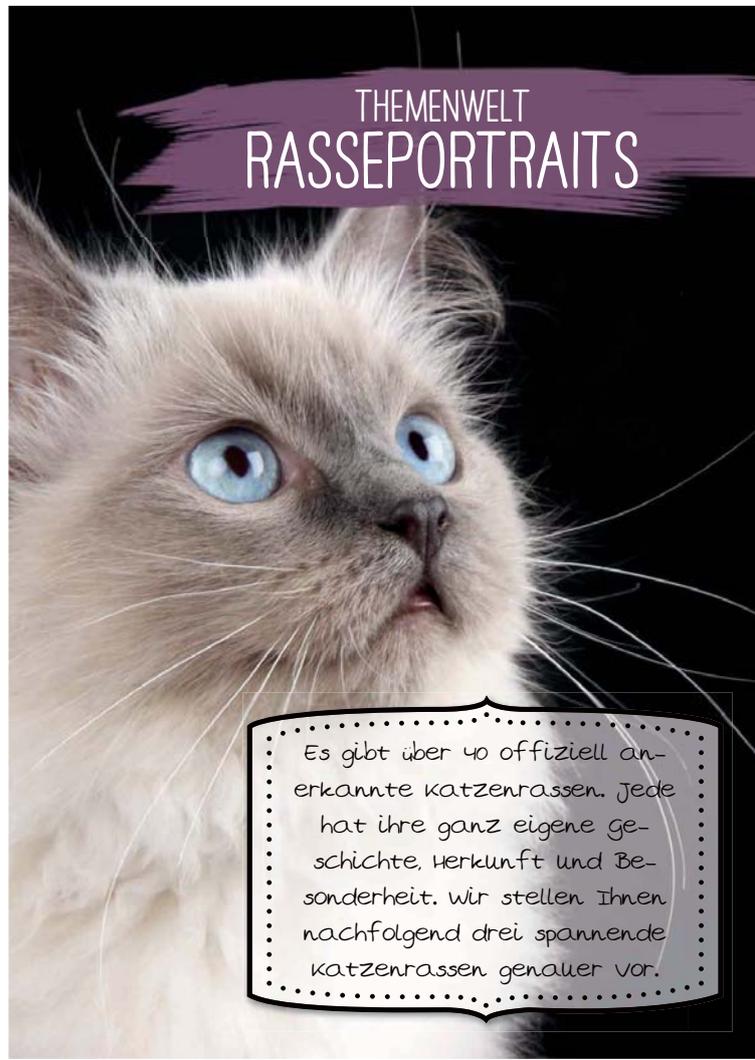
- Zu Beginn des ersten Freilaufs ist viel Zeit vom Halter erforderlich, um einerseits in der Nähe des Tieres zu bleiben und andererseits, dem entdeckungsfreudigen Abenteuer den Weg durch die Katzen-klappe zu erklären.

- Das Installieren einer Katzenklappe empfiehlt sich, um der Katze jeden-zeit Einlass ins Haus zu ermöglichen.

- Die Fütterung sollte zu regel-mäßigen Zeiten im Haus stattfinden.

- Für ihre außerhäuslichen Streifzüge kann auch ein geschützter Freigang gewählt werden. Wer diese Möglich-keit in Betracht zieht, kann einen Teil seines Gartens – der aus-schließlich zum Revier der Katze werden soll – ausbruchssicher um-zuamen. Hierfür bietet der Fach-markt stabile, hohe Katzenzäune.

THEMENWELT RASSEPORTRAITS



Es gibt über 40 offiziell anerkannte Katzenrassen. Jede hat ihre ganz eigene Geschichte, Herkunft und Besonderheit. Wir stellen Ihnen nachfolgend drei spannende Katzenrassen genauer vor.

RASSEPORTRAITS | RAGDOLL

31

Sanftes Wesen im seidigen Haarkleid



Die Ragdoll bezaubert durch ihre vielfältige Färbung und ihren freundlichen Charakter. In den über 100 Jahren des letzten Jahrhunderts wurde von Ann Baker in Kalifornien eine weiße, anoraähnliche Kätzin mit einem Kater, der einer Birma glich, gekreuzt. Dem Wurf gab sie den Namen „Ragdoll“ (engl. für Stoffpuppe, nach der Figur aus dem Kinderbuch „Raggedy Ann“) und ließ diesen als Bezeichnung einer neuen Katzenrasse patentieren. Die Anerkennung der Rasse in den USA erfolgte 1965. Im Jahre 1971 gründete A. Baker die International Ragdoll Cat Association (IRCA), aus der heraus der heute noch existierende „Ragdoll Fanciers Club International“ entstand. Die ersten Ragdolls kamen Anfang der 1980er Jahre nach Europa, genauer gesagt nach Großbritannien. Ihr Name kommt anscheinend auch vom entspannten Loslassen der Katze, wenn sie auf den Arm genommen wird und sich puppenartig hängen lässt.

Seidig-weiches Fell
Das halblange Haarkleid der Ragdoll ist sehr dicht mit wenig Unterwolle, vor allem der Schwanz ist buschig und gut behaart. Am Hals bildet das dort

besonders üppige Fell eine Mähne. Durch seine spezielle Beschaffenheit neigen die Haare weder zum Verfilzen noch zum Verknöten. Die großwüchsige Katze – Kater können bis zu 9 kg wiegen – hat einen muskulösen Körper und zeigt eine kräftige Gesamterscheinung. Mit ihren leuchtend blauen Augen kann die Ragdoll im Handumdrehen viele Katzenliebhaber in ihren Bann ziehen. Eine Farbausnahme bildet die Solid (vollfärbig, ohne Points) Ragdoll: Sie muss keine blauen, sondern kann sogar verschiedenefarbige Augen haben.

Zahlreiche Farben
Die Fellfarben der Ragdoll reichen von Seal (schwarz) und Blue über Chocolate und Lilac bis zu Red und Creme. Bei den Zeichnungsvarianten gibt es Colourpoint (der Körper ist dabei heller als die Extremitäten = Points), mittig (mit „Händschuhen“ an den Vorderpfoten, vom Kinn über den Bauch bis zum Schwanz ist das Haarkleid weiß) und Bicolor (ein umgekehrtes V in Weiß zielt das Gesicht). Weitere Variationen sind z. B. Lynx, Tortie sowie Torbie. Die wesentlichen Merkmale der Ragdoll sind einerseits die dunkle

„Maske“ im Gesicht und andererseits das Point-Gen, das die weiß geborenen Jungen erst im Laufe der ersten Lebenswochen ihre Farbe entwickeln lässt. Die Farbe dunkelt mit zunehmendem Alter nach. Erst mit vier Jahren haben Ragdolls ihre endgültige Fellfärbung erreicht, die im Laufe des Alters immer noch nachdunkelt.

Geselliges Wesen
Die Vertreter dieser intelligenten Katzenrasse begleiten „ihren“ Menschen am liebsten auf Schritt und Tritt. Dabei wollen sie allem auf den Grund gehen, sind dabei nicht nur neugierig, sondern auch mutig. Da Ragdolls sehr gesellig sind, sollte man sie zu zweit halten. Durch ihr ruhiges, gutmütiges und fügsames Temperament ist die Gesellschaft dieser Katze sehr angenehm. Mit Kindern oder katzenfreundlichen Hunden vertragen sich die ausgeglichenen, verspielten Tiere gut. Sie passt sich dem Leben in einer Wohnung sehr an und ist nicht laut. Ihre volle Reife erlangt sie erst im Alter von 3 bis 4 Jahren.
(Quelle: ROYAL CANIN Tiernahrung GmbH & Co. KG)



ROYAL CANIN RAGDOLL ADULT
RAGDOLL ADULT hilft mit speziellen Fettsäuren, die Hautgesundheit und ein schönes Haarkleid zu unterstützen. Die eigens geformte Krokette ist auf den breiten Kiefer abgestimmt, um die Nahrungsaufnahme zu erleichtern und das Kauanzen zu fördern.



Füttern Sie Ihre Rassekatze schon bedarfsgerecht?

Perser, Siam, Maine Coon... so unterschiedlich sie sind, so unterschiedlich ist auch ihr Ernährungsbedarf. ROYAL CANIN® hat mit seinem Wissen und in enger, aktiver Zusammenarbeit mit einem Netzwerk aus Katzenzüchtern Trockenrationen für Katzen entwickelt, welche die Merkmale der einzelnen Rasse speziell berücksichtigt. So wird die Gesundheit, die Vitalität und das Wohlbefinden der Katzen Tag für Tag erhalten und gestärkt.



Spezielle Ernährung für Rassekatzen
FELINE BREED NUTRITION

RASSEPORTRAITS | BIRMA

32

Eine Heilige auf vier Pfoten



Die Birma-Katze – Der Legende nach lebte die Seele eines Mönches im asiatischen Myanmar (heute, Birma) in seinem treuen Kater weiter.

Die Geschichte der Entstehung der Heiligen Katze von Birma rankt sich um einen Mönchstempel in Südostasien, wo der Abt mit goldenem Bart einen Kater namens „Sin“ hielt. Die

von den Mönchen verehrte Göttin der Seelenumwandlung hatte saphirblaue Augen, und als der ehrwürdige Abt verstarb, sprang sein Kater vor den Altar der Göttin. Seine bernsteinfarbenen Augen verfärbten sich saphirblau, das weiße Fell wurde gold wie der Bart seines früheren Halters. Die Seele des Verstorbenen lebte in dem Tier weiter, und als die Katze aus Trauer mit den dunklen Pfoten ihren toten Herrn berührte, wurden diese als Zeichen der Reinheit blütenweiß. Soweit zur Legende – Birma-Kätzchen werden nahezu komplett weiß geboren. Als „Point“-Rasse („Points“ nennt man die Abzeichen an kühleren Körperstellen wie Gesicht oder Maske, Ohren, Schwanz und Beinen) erhalten diese Stellen erst nach einigen Tagen bis Wochen die dunklen Abzeichen, das restliche Fell dunkelt mit zunehmendem Alter noch nach. Das eisenschalenfarbene Fell weist einen Goldschimmer am Rücken auf und ist am Bauch weiß. Die blütenweißen Pfoten bilden an der Rückseite der Hinterbeine sogenannte „Sporen“. In Form eines auf den Kopf gestellten Vs. Die charakteristisch klar abgegrenzten, weißen Vorderpfoten nennt man „Händschu-

he“. Das Weiß auf den vier Pfoten sollte möglichst gleichmäßig verteilt sein.

Vieffältige Fellzeichnung
Diese Halblanghaar-Katze gibt es in klassischen Farben wie „Seal-Point“ (dunkelbraune Abzeichen), „Blue-Point“ (blaugraue Abzeichen), aber auch in neuen Farbschlägen wie „Chocolate-Point“ (milchschokoladefarbene Abzeichen) sowie „Lilac-Point“ (gauraosa Abzeichen). Außerdem sind noch diverse Variationen in „Tabby“ (gestreifte „Points“) bzw. „Tortie“ (rötlich- oder cremefleckte „Points“) anerkannt. Das seidige Fell ist pflegeleicht und hat wenig bis keine Unterwolle. Um das Schlüpfen von Haaren bei der Fellsäuberung zu vermeiden, sollte die Heilige Birma regelmäßig gebürstet werden, was sie sehr genießt. Sie haart wenig, und das Fell verfilzt nicht und bildet keine Knoten. Im Winter formt das prächtige Haarkleid eine üppige Haalkrause sowie buschige „Hosen“. Trotz ihrer Beliebtheit bei Züchtern und Katzenhaltern musste sich die Birma keinen Moderscheinungen unterwerfen und sieht in ihrem äußeren Erscheinungsbild heute (fast) genauso aus

wie vor 50 Jahren. Der runde Kopf mit seinen abgerundeten Ohren sitzt auf einem langen Körper mit kräftiger Muskulatur und starkem Knochenbau. Die runden Pfoten haben Haarbüschel zwischen den Zehen und gehen in gut bemuskelte Beine über. Der Schwanz ist buschig, die blauen Augen groß und rund. Nicht zu verwechseln ist die halblanghaarige Birma-Katze mit der kurzhaarigen Burma (auch Burmese)! Diese extrovertierte Rassekatze unterscheidet sich durch ihre gelben Augen und die schlanke Gestalt.

Gesellschaft bevorzugt
Birma-Katzen sind sehr gesellig, sie brauchen trotz ihrer Menschenbezogenheit unbedingt eine zweite Katze zur „Unterhaltung“. Da die Heilige Birma einen sehr ruhigen und sanften Charakter hat, erweist sie sich als ideales Heimtier für Familien mit Kindern. Auch mit katzenfreundlichen Hunden kommt sie gut zurecht. Die Heilige Birma ist sehr neugierig und bis ins Alter verspielt, als anhänglicher vierbeiniger Mitbewohner fordert sie Zuwendung von „ihren“ Menschen auch ein.
(Quelle: ROYAL CANIN Tiernahrung GmbH & Co. KG)



Schlanke Schönheit



Die Abessinierkatze gehört zu den ältesten Katzenrassen der Welt, aber ihre genaue Herkunft ist bislang ungeklärt. Die Abessinierkatze – oder kurz Abessinier – stammt nicht, wie ihr Name vermuten lässt, aus Abessinien, dem heutigen Äthiopien. Dennoch hält sich aufgrund ihrer Ähnlichkeit mit heiligen Katzen des Alten Ägypten die Legende, dass sie an den Nilufen ihre Heimat hat. Ihre Vorfahren kommen wahrscheinlich ursprünglich aus den Dschungeln Südostasiens.

Nach Europa kam die erste Katze dieses Typs im Jahre 1868. Britische Truppen brachten ein Tier namens „Zula“ von Abessinien nach England. Wie diese Katze von Südostasien in das damalige Abessinien gelangte, ist bis heute unbekannt. Dank ihrer speziellen Färbung erreichte „Zula“ großes Aufsehen bei den englischen Katzenzüchtern. Es kam zu Kreuzungen mit verschiedenen Kurzhaar-Katzenrassen und auch Hauskatzen. Die Rasse, 1882 in England als solche anerkannt, wurde stabilisiert und durch Kreuzung mit der British Shorthair verbessert. Ein erster Zuchtstandard wurde

1889 von H. Weir veröffentlicht. Die Entwicklung der Rasse in den USA begann vor 1910, und die Anerkennung durch C.F.A. erfolgte 1917. Im Jahre 1926 wurde ein Abyssinian Cat Club gegründet.

Mini-Puma

Abessinier besitzen das „Agouti Ticking“, ein Haarfeld, bei dem jedes einzelne Haar zwei- bis dreifach gebändert ist. Durch den Agouti-Effekt wird die ursprüngliche Fellzeichnung fast vollständig verdrängt, lediglich in der Augenumrandung und einer M-förmigen Fellzeichnung ist das Tabby-Muster noch erkennbar. Dies gibt ihr das Aussehen eines „Mini-Pumas“. Abessinier gibt es in vier verschiedenen Grundfarben: Blau, Sorrel (Rötlich), Fawn (Beige) und Wildfarben. Mitte des 20. Jahrhunderts entstanden bei der Züchtung der kurzhaarigen Abessinier auch halbblanghaarige Katzen, diese werden heute mit einem eigenen Rassestandard als Somali weitergezüchtet.

Schlank und muskulös
Die Abessinier ist eine schlanke, muskulöse, hochbeinige Kurzhaar-Katze.

Sie kann zwischen 2,5 und 4 kg wiegen, Kater können bis zu 5 kg schwer werden. Der Kopf zeigt sich keilförmig durch ausgewogene Proportionen, die Ohren sind groß und breit – aufgesetzt mit abgerundeten Spitzen. Die Augen sind von einer reinen und kräftigen Farbe und können bernsteinfarben, grün oder gelb sein.

Seltene Rasse

Durch die kleinen Würfe von durchschnittlich zwei Kitten ist diese Rasse relativ wenig verbreitet. Das „Ticking“ der einzelnen Haare tritt erst in der sechsten Lebenswoche auf, wenn die Kätzchen ihr Babyfell verlieren. Abessinier sind lebhaft, intelligente und besonders neugierige Katzen, die ihre Bezugspersonen genau beobachten und sie auf Schritt und Tritt verfolgen. Sie genießen besonders in der Jugend das Spiel mit Artgenossen, daher sollte man sie nie als Einzelkatzen halten. Trotz ihrer Menschenbezogenheit bewahren sie sich auf eine spezielle, unkomplizierte und ausgeglichene Art ihre Unabhängigkeit.
(Quelle: ROYAL CANIN Tiernahrung GmbH & Co. KG)



ROYAL CANIN EXIGENT
Für anspruchsvolle, nährstoff-sensitive Katzen.



THEMENWELT GESUNDHEIT



Harnwegsprobleme gehören zu den häufigsten Erkrankungen von Katzen, welche speziellen Ernährungslösungen es dafür gibt und mit welchem Futter Struvitsteinen und Übergewicht vorgebeugt werden kann, lesen Sie hier.

36 GESUNDHEIT | NIERE & HARNWEGE



Harnsteine bei Katzen – ein häufiges gesundheitliches Problem



ARION Original URINARY 34/13
Harnwegsprobleme gehören zu den häufigsten Erkrankungen, mit denen Katzen beim Tierarzt vorgestellt werden. ARION Original Urinary 34/13 ist sorgfältig auf die Erhaltung der Gesundheit der Harnwege abgestimmt. Die einzigartige Rezeptur hilft, den pH-Wert des Urins zu kontrollieren. Eine ausgewogene Mineralstoffkombination stimuliert die Wasseraufnahme und bewirkt so die Verdünnung des Urins, wodurch das Risiko von Kristall- und Steinbildung minimiert wird. In Kürze im Fachhandel erhältlich.

Harnsäuresteine aller Art, sogenannte Struvit-Steine, sind ein häufiges, zudem sehr schmerzhaftes Problem, welches viele Katzen betrifft. Harnsteine bestehen meist aus Mineralien, die sich anfangs zu mikroskopisch kleinen Kristallen zusammenlagern. Mit der Zeit werden sie größer und es entsteht entweder sandartiger Harngrüßel oder ein größerer Harnstein (Urolith).

Um wachsen zu können, benötigen Harnkristalle viele Mineralstoffe im Harn. Da Katzen als Nachfahren von Wüstenbewohnern wenig trinken, sind sie besonders gefährdet, denn sie produzieren nur kleine Mengen Harn, dieser ist aber dafür sehr stark konzentriert.

Struvit-Harnsteine entstehen, wenn zum Beispiel das Futter reich an Magnesium und Phosphat ist, da sich daraus Ammonium-Magnesium-Phosphat-Kristalle bilden. Wenn sich diese Kristalle mit den Eiweißen aus dem Urin verbinden, bilden sich daraus Pfropfen, die eventuell die Harnwege verstopfen können. Ungünstig ist, wenn der Urin einen zu hohen basischen pH-Wert hat (kommt auch bei Blasenentzündungen vor),

dies begünstigt die Entstehung von Struvit-Steinen.
Kalziumoxalat-Harnsteine sind fast genauso häufig wie Struvit-Steine. Futterzusammensetzung und Trinkmenge beeinflussen deren Entstehung. Dies ist aber noch nicht in Gänze erforscht.

Wie erkennt man, dass die Katze unter Harnsteinen leidet?

- Die Katze muss oft kleine Mengen Urin ablassen und zeigt, dass sie Schmerzen hat (zum Beispiel durch Miauen)
- Die Katze kann den Urin nicht mehr halten (Inkontinenz)
- Der Urin ist blutig (Hämaturie)
- Scheinbare Rückenschmerzen, die durch Harnsteine in den Nieren ausgelöst werden können
- Es wird kein Urin mehr abgesetzt, da Harnsteine die Harnröhre verstopfen. Der Bauch wird dick und empfindlich. Die Katzen sind dann schlapp und nehmen keine Nahrung zu sich.

In jedem Fall sollte man sofort den

Tierarzt aufsuchen, wenn man den Verdacht hat, dass die Katze ein gesundheitliches Problem hat. Nur der Tierarzt kann hier eine richtige Diagnose stellen.

Neben wichtigen Medikamenten und medizinischer Behandlung im Notfall, ist es auch notwendig, dass die Katze vom Tierarzt ein Diätfutter empfohlen bekommt. Diätfutter gegen Harnsteine verringern durch ihre spezielle Zusammensetzung die Mineral- und Eiweißstoffe im Urin, da sich hieraus Struvitsteine bilden können.

Auch die Harnmenge wird durch spezielle Diätfutter erhöht, damit die Harnwege besser durchgespült werden und kleine Harnkristalle mit ausgeschwemmt werden können. Die EU hat hier ganz konkrete Vorgaben zu den Inhaltsstoffen definiert, nach denen sich alle Futtermittelhersteller richten müssen. Daher kann Diätfutter nicht nur beim Tierarzt (oft sehr teuer und nicht immer zu jeder Zeit nachkaufbar), sondern auch guten Gewissens im gut sortierten Fachhandel (mit einer guten Beratung) erworben werden.
(Quelle: Dr. Clauder solutions for pets GmbH)

Sanabelle®
Die Ernährungsphilosophie für Ihre Katze

**URINARY+
für ausgewachsene Katzen mit empfindlichem Harnsystem**

- ✓ hoher Anteil an frischem Geflügel (min. 20%)
- ✓ ohne glutenhaltiges Getreide hergestellt
- ✓ Entlastung des Harntraktes durch Verringerung
- ✓ harnpflichtiger Abbauprodukte

**NO GRAIN+
für ernährungssensible Katzen**

- ✓ hoher Anteil an frischem Geflügel (min. 20%)
- ✓ Kartoffelflocken als Energielieferant
- ✓ außergewöhnlich schmackhaft und bekömmlich
- ✓ besonders verträglich speziell für sensible Katzen

bosch Tiernahrung GmbH & Co. KG • D-74572 Blaifelden-Wiesebach • www.sanabelle.de



- PH Kontrolle
- Max pH
- Min
- Geruchskontrolle
- Smell
- Struvit Stein Prophylaxe



Anti Struvit Diät

- harnsäuernde Eigenschaften
- mit mittlerem Magnesiumgehalt
- Verringerung der Gefahr des Wiederauftretens von Struvitsteinen

Sanabelle®
Die Ernährungsphilosophie für Katzen

**STERILIZED+
für kastrierte Katzen**

- ✓ hoher Anteil an frischem Geflügel (min. 20 %)
- ✓ ohne jegliches Getreide hergestellt (GRAIN FREE)
- ✓ verminderter Energiegehalt
- ✓ besonders schmackhaft und bekömmlich

bosch Tiernahrung GmbH & Co. KG · D-74572 Blaufelden-Wiesenbach · www.sanabelle.de



Canina® SCHLANK & GESUND
Zur wirksamen Gewichtsabnahme von übergewichtigen Katzen. Das in SCHLANK & GESUND enthaltene Chitosan wird aus dem Chitin von Schalentieren (Krabben, Garnelen) gewonnen. Es dient zur Förderung des Sättigungsgefühls, zur Verminderung des Hungergefühls, lindert Blähungen und Irritationen von Magen und Darm und unterbricht die Fett- und Kalorienverwertung. Es enthält eine Reihe von Stoffen, die entweder Fett binden und unverdaut ausschleusen, die Nahrungsenergie in Wärmeenergie umwandeln oder die Fette verbrennen. Zusätzliche Kalorien unterstützen den Magen-Darm-Trakt (Verdauung) und regen den allgemeinen Stoffwechsel an.

Sterilisieren oder Kastrieren? Was ist was und dient wozu?

Beim Thema Sterilisation/Kastration bleiben für viele Katzenhalter und solche, die es noch werden wollen, häufig Fragen offen. Im nachfolgenden Ratgeberartikel lesen Sie, welche Unterschiede und welche Vor- und Nachteile beide Methoden haben. Grundsätzlich gilt aber: Lassen Sie sich von Ihrem Tierarzt beraten!

Die Kastration
Unter einer Kastration versteht man die durch einen chirurgischen Eingriff vorgenommene Entfernung der Keimdrüsen (Gonaden) bei Katzen – medizinisch wird sie als Gonadektomie bezeichnet.

Mit der Kastration verbindet man das Ziel, eine weitere Produktion von Geschlechtshormonen zu verhindern. Die Art der Keimdrüse spielt dabei keine Rolle, das heißt, es ist egal, ob es sich um männliche Keimdrüsen – die Hoden – oder weibliche Keimdrüsen,

also Eierstöcke, handelt. Es werden also sowohl Kater als auch Katzen gleichermäßen kastriert.

Die Sterilisation
Im Gegensatz zur Kastration werden bei einer Sterilisation die Keimdrüsen von Kater oder Katze nicht entfernt. Die Sterilisation verhindert aber, dass die Spermien (bei Katern) oder die Eizellen (bei Katzen) transportiert werden können. Dies geschieht indem die ursprünglichen Verbindungen, also Samen- und Eileiter, durchtrennt werden.

Welcher Eingriff empfiehlt sich für meine Katze?
Diese Frage ist nicht ganz einfach zu beantworten. Es kommt darauf an, wie sie mit ihrer Katze zusammenleben möchten. Katzen werden häufig kastriert, damit sie sich nicht weiter vermehren. Weitere Gründe können die Vorsorge vor Gebärmutterver-

terungen, hormonbedingte Schäden am Knochenmark oder anderen Organen durch Zysten an den Eierstöcken und nicht zuletzt die Brustkrebvorbeugung sein.

Kater werden häufig kastriert, damit sie nicht die Wohnung, die sie als ihr Revier ansehen, mit für uns Menschen überreichendem Urin markieren. Zudem spielt natürlich auch hier das Thema Fortpflanzung eine Rolle, so wie der Wunsch nach einer Unterbindung von Revierkämpfen mit anderen Katern, die mitunter schwere Verletzungen nach sich ziehen können.

Wann sollten Katzen und Kater kastriert werden?
Katzen erreichen etwa im Alter von 4 bis 5 Monaten die Geschlechtsreife. Diese äußert sich in der sogenannten „Rolligkeit“, während der die Katzen laut schreien, vornehmlich in der Nacht, und sich auf dem Boden wäl-

zen. Dieses Verhalten kennen sicher auch viele Nicht-Katzenbesitzer. Die „Rolligkeit“ tritt pro Jahr gleich mehrmals auf. Ein guter Zeitpunkt für eine Kastration ist etwa eine Woche nach der ersten „Rolligkeit“. Grundsätzlich sollte der Eingriff möglichst frühzeitig, etwa in den ersten 5 bis 9 Lebensmonaten vorgenommen werden.

Bei Katern erkennt man das Erreichen der Geschlechtsreife daran, dass der Geruch des Urins (hormonell bedingt) ändert. Dies geschieht in etwa zwischen dem 5 und 6 Lebensmonat der Tiere. Für Menschen ist der Geruch unangenehm und wird häufig auch als penetrant wahrgenommen. Für Kater dient er der Markierung ihres Reviers, im Falle einer Wohnungskatze können das dann Wände und Möbel sein. Abhilfe gegen dieses Verhalten kann eine Kastration schaffen. Die bei Katern kann etwa ab dem 6. Lebensmonat vorgenommen werden.



Gewichtsprobleme? Woran man Unter- oder Übergewicht erkennt

Eine der häufigsten Zivilisationskrankheiten unserer Gesellschaft ist die Fettleucht. Gerade nach den Feiertagen mit vermehrter Häuslichkeit und weniger Bewegung legen wir oft an Gewicht zu. Dabei sind nicht nur wir Menschen betroffen, sondern auch unsere Haustiere leiden in zunehmendem Maße unter diesem Wohlstands-Phänomen. Ein optimales Körpergewicht ist dabei wichtig für die Erhaltung von Gesundheit und Wohlbefinden.

Idealgewicht
Das ideale Körpergewicht bei Katzen liegt vor, wenn von oben betrachtet eine deutliche Taille erkennbar ist. Die Rippen und Rückenwirbel sind nicht sichtbar, aber gut zu fühlen.

Untergewicht
Hat die Katze keine oder nur eine sehr dünne Fettschicht an Bauch und Brustkasten und die Rippen sind deutlich zu sehen und auch zu fühlen, leidet das Tier an Untergewicht. Auch die Beckenknochen treten deutlich

sichtbar hervor und im Profil lassen sich die Schulterblätter ebenfalls gut erkennen.

Übergewicht
Das andere Extrem ist leider auch das häufiger vorkommende sind die Rippen nicht mehr bzw. kaum noch zu ertasten, so ist das Tier zu dick. Auch wenn die Bewegungsfreude nachlässt oder das Tier schneller außer Atem kommt, sind dies oft erste Anzeichen von Übergewicht. Ab einem Gewicht von mehr als 10 Prozent über dem Normalgewicht spricht man bereits von Übergewicht, ab 25 Prozent darüber von Fettleibigkeit (=Adipositas).

vermehrt zu Übergewicht. Auch nach der Kastration kann es durch die Veränderung des Hormonhaushaltes und dem zurückgehenden Aktivitätslevel zu einer schleichenden Gewichtszunahme kommen. Dauerhaftes Übergewicht kann zu Gelenksverschleiß, Diabetes mellitus (=Zuckerkrankheit), Herz- und Kreislauferkrankungen sowie Hauterkrankungen führen und sogar die Entstehung bestimmter Tumore oder ein Nierenversagen begünstigen.

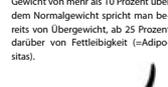
Ihr Tierarzt sollte bei der jährlichen Schutzimpfung immer das Körpergewicht Ihres Tieres messen und vermerken. Bei kontinuierlicher Körpermassenzunahme sollte die Futtermenge und -zusammensetzung überdacht werden. Wichtig ist, dass bei der Berechnung der Futtermenge immer das Normalgewicht (Zielgewicht) zugrunde gelegt wird.

Ist eine Gewichtsreduktion vonnöten, so sollte diese langsam und unter Aufsicht eines Tierarztes erfolgen. Die Gewichtsabnahme sollte ungefähr 1 Prozent der Körpermasse pro Woche betragen, d. h. bei einer Katze mit einem Körpergewicht von 6 kg sind dies 60 g. Einerseits gilt es, die Energie- und Fettzufuhr zu senken; ander-

erseits den Fasergehalt zu erhöhen, damit dennoch ein Sättigungsgefühl erreicht wird. Mittlerweile gibt es Diäten von verschiedenen Firmen auf dem Markt, die eine ausgewogene Versorgung mit Nährstoffen gewährleisten. Es empfiehlt sich darauf zurückzugreifen und nicht etwa selbst zu kochen, damit es auf Dauer nicht zu einer Unterernährung mit Vitaminen oder sonstigen Mangelerscheinungen kommt.

Gleichzeitig zur Umstellung der Nahrung sollten folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Die Tagesration auf mehrere Mahlzeiten aufteilen.
- Die Tiere zu mehr Bewegung animieren, zum Beispiel kann man der Katze mehr Abwechslung durch einen Futterball und lustige Spiele bieten.
- Alle Personen mit Tierkontakt müssen über die Diät informiert sein und sich dementsprechend verhalten. Bei Katzen mit Freigang ist eine Gewichtsreduktion mitunter schwierig durchzuführen, da die Tiere oft mehrere Fressplätze (bei Nachbarn in der Umgebung) haben.
- Nach erfolgreicher Gewichtsabnahme wird Ihr Tier es Ihnen danken, indem es aktiver und aufgeweckter ist.



THEMENWELT SNACKS

Neben einer artgerechten Ernährung spielt das Thema Snacks eine mindestens genauso wichtige Rolle. Snacks dienen der Belohnung zum Training und einfach als liebevolle Aufmerksamkeit zwischendurch.

SNACKS | ZUM VERWÖHNEN UND BELOHNEN 43

Kauspaß mit Pfiff: Zusatznutzen bei Katzensnacks



Katzen lieben es zu „snacken“, weshalb sich Spiel und Spaß mit Snacks bestens verbinden lassen. Gerade Wohnungskatzen können Sie mit kleinen Intelligenzspielen eine Freude machen und bieten somit eine Abwechslung zum sonstigen Alltag. Ein einfaches Grundprinzip von Intelligenzspielzeug ist die Suche nach und die Belohnung durch Futter. Ganz nach dem Vorbild der Natur muss sich die Katze nun überlegen, mit welcher Strategie sie an das verlockende Futter oder den Snack kommt. Gelent wird nach dem klassischen Versuch-und-Irrtum-Prinzip. Hat die Katze grundsätzlich das System erst einmal verstanden, wird sie beim nächsten Mal schneller ans Ziel kommen und sich ihren Snack holen. Doch bei der Ideenfindung für neue spannende Spiele sind alle Wege offen. Kombinieren Sie Spiel- und Snackspaß miteinander und machen so Ihre Fellnase glücklich.

Welche Snacks sind die richtigen? Ein grundsätzliches Falsch oder Rich-

tig gibt es nicht. Für die verschiedenen Bedürfnisse und Anforderungen steht eine Vielzahl an Snacks zur Verfügung. So können Light-Snacks nach dem Spiel mit übergewichtigen Katzen dabei helfen den Stubentiger zwar für seinen Einsatz beim Spielen zu belohnen, ihn aber gleichzeitig bei der Gewichtsreduzierung zu unterstützen. Auch ein Mangel an bestimmten Vitaminen und Nährstoffen kann durch entsprechende Snacks ausgeglichen werden. Ein großes Thema in der Katzenhaltung und -pflege stellt zudem die Zahngesundheit dar. Spezielle Zahnpflege-Snacks leisten hierbei einen wertvollen Beitrag. Meist sind die Snacks an den Worten „dental“ oder „dent“ im Markenamen zu erkennen und sorgen beim Verzehr für eine Abrieb der Zähne und pflegen das Zahnfleisch.

Ein bekanntes Problem: Haarballenbildung Katzen putzen sich häufig und ausgiebig das Fell mit ihrer Zunge, die

mit unzähligen kleinen, nach innen gerichteten Widerhaken versehen ist. So bleiben vor allem während des Fellwechsels abgestorbene Haare an der Zunge hängen und werden mit der Zeit verschluckt. Durch die Bewegung im Magen der Katze fängt sich aus den verschluckten Haaren so nach und nach ein Haarballen. Hat dieser eine gewisse Größe erreicht, würgt die Katze ihn wieder hervor. In der Natur sucht sich die Katze bestimmte Pflanzenfasern, die den Haarballen im Magen festigen und so das Herausbefördern erleichtern. Um die Katze bei diesem Vorgang zu unterstützen, gibt es spezielle Snacks, die genau auf diesen Effekt abzielen. Egal ob Katzensgras, ballaststoffreiche und aromatische Malzpasten oder spezielle Gele, die unter die Katzennahrung gemischt werden: Hier bieten sich viele unterschiedliche Möglichkeiten an, mit Snacks, die einen bestimmten Zusatznutzen aufweisen, seine Katze bei ihren Bedürfnissen artgerecht zu unterstützen.



Classic Cat Vitamin-Paste

Katzen sind echte Schäferkinder und lieben nicht nur Abwechslung auf dem Speiseplan, sondern schätzen bei der Fütterung auch die Nähe zum Menschen. Deshalb ist die Classic Cat Vitamin-Paste ein optimales Ergänzungsfuttermittel für den täglichen Vitaminbedarf, das sich praktisch und einfach direkt aus der Hand füttern lässt. Die enthaltenen Vitamine stärken die natürlichen Abwehrkräfte und fördern das allgemeine Wohlbefinden Ihrer Katze.



Classic Cat Male-Paste

Katzen sind äußerst reinliche Tiere. Die tägliche Fellpflege gehört für die kleinen Haustiger zum festen Ritual und sorgt für Wohlbefinden und Pflege. Jedoch werden bei jedem ausgiebigen Putzen mit der rauen Katzenzunge auch viele Haare verschluckt. Um den natürlichen Abgang der unverdaulichen Haare zu fördern, können Sie Ihrer Katze mit Classic Cat Malz-Paste eine wichtige Hilfestellung bieten. Die bekömmliche Malz-Paste wird von vielen Katzen gerne gefressen und hilft beim Entleeren der lästigen Haarballen.

JETZT NEU!



DER NATÜRLICHE KATZENSNACK!



- GEWÜRFELTER SNACK
- HOHE AKZEPTANZ
- OHNE KONSERVIERUNGSMITTEL
- SEHR HOHER FLEISCH-/FISCHANTEIL
- BESTE BEKÖMMLICHKEIT
- GETREIDEFREI
- FÜR ALLERGIKERKATZEN GEEIGNET
- ERHÄLTLIC IN VIER SORTEN:

- RIND
- HUHN
- ENTE
- FISCH



E-MAIL: germany@aspiritpetfood.com

WEB: www.aspiritpetfood.com

Catz finefood Meatz

Made by Pets Nature

Made in Switzerland



+++ Monoprotein +++ getreidefrei +++ zuckerfrei +++
+++ schonendes Grillverfahren +++ knusprige Konsistenz +++
+++ 96 % Akzeptanz bei unseren Katzentestgruppen +++

FutterTester.de



Alles begann im Sommer 2010. Zwei Heimtierbesitzer unterhielten sich darüber, nach welchen Kriterien man das beste Futter für sein Tier aussuchen sollte und an welchen Informationen man sich orientiert. Damals gab es natürlich bereits Tests verschiedener Institutionen mit Heimtierprodukten, die aber teilweise nach nicht nachvollziehbaren Kriterien durchgeführt wurden. Was fehlte war ein Portal, das von Heimtierhaltern für Heimtierhalter entwickelt wird und das ihre Meinung als Maßstab verwendet.

Am 1. Oktober 2010 war es so weit. FutterTester.de startete als erstes deutsches, übergreifendes Testportal im Heimtierbereich, sein Angebot. Ganz gleich, ob Hund und Katze, Nagetier, Vogel, Reptil oder Fisch. Für all diese Tierarten wurden und werden Futter und Snacks unterschiedlicher Hersteller zum Test angeboten.

Dafür steht FutterTester.de. FutterTester.de bietet registrierten Nutzern die Möglichkeit, exklusiv und

kostenlos an Tests teilzunehmen. Sie erhalten jeweils passend zu ihrem Tier Hinweise auf aktuelle Tests. Möchten sie teilnehmen, melden sie sich zum FutterTest an. Werden sie ausgelost, erhalten sie im Anschluss eine kostenlose Probe des zu testenden Produkts.

Binnen zwei Wochen geben sie mittels eines Onlineformulars ihr Testurteil ab und erhalten Einladungen zu weiteren Tests. So ergibt sich eine Win-Win-Situation. Die Nutzer erhalten Gratisware, entdecken neue Futterarten und beeinflussen mit ihrer Meinung die zukünftige Produktentwicklung. Auf der anderen Seite profitieren die Hersteller von den anonymen Umfrageergebnissen. Sie erhalten Angaben zu Trends, Meinungen und aktuellen Strömungen der Online-Haustiergemeinde.

Ein Portal - viele Möglichkeiten. Im Mittelpunkt stehen bei FutterTester.de die Produkttests und die Qualität von Futtermitteln, Snacks oder Pflegeprodukten.

Darüber hinaus bietet das Portal den Nutzern die Möglichkeit, sich auf der Seite und auf Facebook rund um das Thema Heimtier auszutauschen. Hinzu kommt ein wöchentlicher Wettbewerb: Wer ein Bild seines tierischen Lieblings unter <http://unserbestes-futtertester.de/> einstellt, hat zudem jede Woche die Chance, von den anderen Nutzern auf den ersten Platz gewählt zu werden und ein tolles Überraschungspaket zu gewinnen.

Weitere Infos zu bisherigen Testergebnissen, zur Registrierung und zum Ablauf finden sich online unter <http://www.futtertester.de>

Über FutterTester.de:
Gründung: Oktober 2010
Anzahl registrierter Nutzer: 22.550*
Anzahl registrierter Tiere: 60.562*
Anzahl FutterTests: 111*
Anzahl Facebook-Fans: 12.770*

* Stand: Juli 2016

Wussten Sie schon, dass...
...Produkte in diesem Katalog bereits auf FutterTester.de getestet wurden und zum Teil äußerst gute Noten erhielten?

Über 100 FutterTests wurden bisher erfolgreich durchgeführt und viele weitere spannende FutterTests sind schon in Planung. Zu den „sehr gut“ getesteten Produkten gehörten beispielsweise die neuen Katzentracks der Marke Alpha Spinz, die 8,8 von 10 möglichen Bewertungsterne erhielten. Besonders gefielen den Testern dabei der angenehme Geruch sowie die große Akzeptanz bei ihren Katzen. Sie finden das Produkt auf Seite 46 des Katalogs.

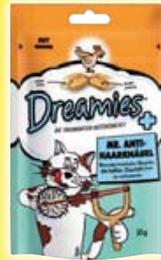
Sie möchten sich aber diese und weitere Produkttests informieren oder selbst FutterTester werden? Dann schauen Sie vorbei unter <http://www.futtertester.de>



Melde Dich jetzt an und werde Mitglied unserer Community!



UNWIDERSTEHLICH GUTES VON DREAMIES™!



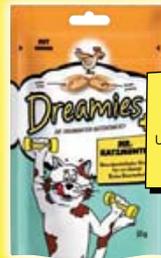
Mr. Anti-Haarknäuel

Unwiderstehliche Snacks, die helfen, Haarbällchen zu reduzieren



Mr. Fell-Tastisch

Unwiderstehliche Snacks die helfen, einen traumhaften Pelz zu unterstützen



Mr. Katzmunter

Unwiderstehliche Snacks für ein kleines Extra Munterkeit



THEMENWELT PFLEGE



Die Fellpflege ist für Katzen ein äußerst wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Je nach Art haben Katzen langes, kurzes oder halblanges Haar und damit verbunden auch unterschiedliche Bedürfnisse bei der Fellpflege.



Für ein haarfreies Zuhause.

FURminator reduziert das Haaren um bis zu 90%.



Hochwertige Edelstahlkante Entfernt loses Haar

Ergonomischer Griff Liegt angenehm in der Hand

Authentic FURminator

Mit praktischem FURjector-Druckknopf Haare lösen per Knopfdruck

www.FURminator.net



Samtpfoten und ihre Maniküre

Jede Katze, egal, ob sie als Freigänger lebt, oder als Wohnungs- oder Hauskatze gehalten wird, ist ein Raubtier. Ihre beste „Waffe“ sind ihre Krallen, die es täglich zu pflegen gilt.

Um die natürliche „Waffe“ stets funktionsfähig und einsatzbereit zu haben, zieht die Katze ihre Vorderpfoten mit den nadelspitzen Hornkrallen in kurzen Abständen über raue Oberflächen. So werden diese frisch geschliffen und sind „rundeneruert“ für den nächsten Einsatz. Durch das Beknabbern der Krallen entfernt sich die Katze darüber hinaus die abgestorbenen Hornschichten.

In der freien Natur suchen sich Katzen dafür oftmals einen Baum mit entsprechender Rinde, um ihre Krallen ausgiebig daran zu wetzen. So bleiben sie scharf und werden nicht zu lang. Noch dazu dient das Krallenwetzen der Markierung des eigenen Reviers, denn beim Kratzen werden Phomone aus Drüsen freigesetzt, die sich zwischen den Fußballen der Samtpfote

befinden. Katzen zeigen hier ein ähnliches Verhalten wie Hunde, die auch Duftmarken über den Urin absetzen und mit ihrem Duftsignal zum Beispiel ungefähr anzeigen, wo sie sich aufhalten. Zudem wird auch ein Besitzanspruch auf die betreffende Kratzstelle der Katze vermittelt, eine Botschaft, die jeder Artgenosse versteht.

Katzen müssen kratzen
Auch Katzen, die nicht in der freien Natur ein Revier durchstreifen, markieren und verteidigen, legen dieselben Verhaltensweisen an den Tag. Ihr Revier ist die Wohnung oder das Haus, in dem sie mit ihrem Menschen gemeinsam wohnen. Wer sich also für ein Zusammenleben mit einem Stubentiger entscheidet, der muss auch auf dieses Bedürfnis der Katze Rücksicht nehmen.
Damit die Katze nicht an Tapeten, Möbeln und dem eigenen Sofa ihre Krallen schärft, gibt es im Fachhandel eine Vielzahl unterschiedlicher Kratzbäume. Die Auswahl reicht von kleinen Bäumen mit kurzen, mit Si-

sal unentwickelten Stämmen bis hin zu üppigen Kratzbaumlandschaften mit mehreren Ebenen, Verstecken, Kuschelhöhlen und Liegeplätzen. Je nach Platzangebot in den eigenen vier Wänden sind der Phantasie beim Gestalten also keine Grenzen gesetzt.
Unterstützung bei der Krallen- und Fellpflege
Werden die Krallen doch einmal zu lang, was an den klackenden Geräusche zu erkennen ist, die beim Laufen über glatte Bodenoberflächen entstehen, kann der Tierarzt entsprechende Abhilfe verschaffen.
Wer sich den Vorgang gut anschaut, kann beim nächsten Mal ggf. die Kürzung der „Tigerkrallen“ selber vornehmen. Spezielle Krallenschere aus dem Zoofachmarkt haben sich hier als sehr hilfreich erwiesen.

Erfahren Sie Wissenswertes zur Fellpflege auf Seite 53.



Trixie Kratzbaum Marlena
Der Kratzbaum Marlena der Marke Trixie verfügt über mit Jute umwickelte Stämme und einer gepolsterten Liegeplatte.
Trixie Spielrolle
Die bunte Spielrolle mit zwei Spielzeugen am Band ist sowohl zum Aufhängen als auch zum Hinlegen geeignet und besteht aus Sisal und Floe.



Totes Meer Salz Pflegeserie für Haut & Fell



Hautierpflege mit Wellness- und Spa-Produkten auf höchstem Niveau
Salz aus dem Toten Meer enthält 26 wichtige Mineralien. Zwölf davon sind in keinem anderen Meer oder Ozean zu finden und sorgen für ein entspanntes Gefühl, nähren die Haut, beleben den Kreislauf und können rheumatische Beschwerden mildern. Totes Meer Schlamm ist zudem ideal für die Linderung von Hautkrankheiten. Überzeugen Sie sich selbst und vertrauen auf die Kraft der Natur!

Die richtige Fellpflege bei Katzen

Dass Samtpfoten sehr reinliche Tiere sind und gute drei bis vier Stunden täglich mit der Fellpflege verbringen, ist unter Katzenbesitzern weithin bekannt. Während der ausgiebigen Körperpflege kommt von Fell über Krallen bis zum Ohr hingebungsvoll einmal ausgiebig alles unter die rauen Papillen der Katzenzunge.

Auch wenn sich der Hausgenosse in den täglichen Pflegeritualen sehr selbständig der eigenen Körperpflege hingibt, ist auch sein Mensch gefordert und sollte mithilfe von speziellen Kämmen und Bürsten aus dem Zoofachmarkt das regelmäßige Pflegeprogramm seines Tieres unterstützen.

Auf den Haartyp kommt es an
Der Pflegeaufwand richtet sich sowohl nach der Fellbeschaffenheit als auch nach der Haarlänge – Kurzhaar-, Halblanghaar- oder Langhaarkatze.

Doch noch etwas ist entscheidend bei der gemeinsamen Fellpflegezeit: Neben Kämmen, Massieren und den Streicheleinheiten, die man als

Mensch seiner Samtpfote während dieser Reinigung zuteilwerden lässt, wird die Bindung zwischen Mensch und Tier immer wieder aufs Neue gestärkt.



Kurzhaarkatzen
In der Regel halten diese Katzen ihr Fell meist alleine in Ordnung, mit Ausnahme von Tieren, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind, beispielsweise durch Übergewicht oder im Laufe einer Trächtigkeit. Doch auch bei gesunden Kurzhaarkatzen spricht nichts dagegen, sie ein bis zweimal in der Woche, in jedem Falle aber zu Zeiten des Fellwechsels im Frühjahr und Herbst, regelmäßig zu bürsten und zu kämmen. Das richtige Handwerkszeug besteht aus einem engzahnigen Kamm, der die losen Haare aus dem Fell entfernt. Mit einer Naturhaarbürste oder eine Noppenbürste genießt der Tiger eine sanfte Massage und zugleich werden die restlichen Haare aus dem Fell entfernt.

Langhaarkatzen
Allein ihre Katzenzungen können die eigene Haarpracht nicht in Schuss halten. Die ausgeprägte Unterwolle dieser Samtpfoten verfilzt sehr schnell, hier gehört die Fellpflege zum täglichen Pflichtprogramm. Spezielle weit- zahnige Kämmen mit oben abgerundeten Zinken sind nützliche Helfer bei der Fellpflege. Durchkämmt wird das Fell lagenweise von unten nach oben. Haarknoten sollten mit einem Trennmesser vorsichtig entfernt werden.



Halblanghaar Katzen
Tägliches Durchkämmen gehört bei diesen Katzen zur Pflicht. Vom Haaransatz bis zur Spitze wird das Ober- und Unterfell der Tiere gleichmäßig gekämmt. Ein Kamm mit längeren wie auch kürzeren Zinken leistet hier gute Dienste.

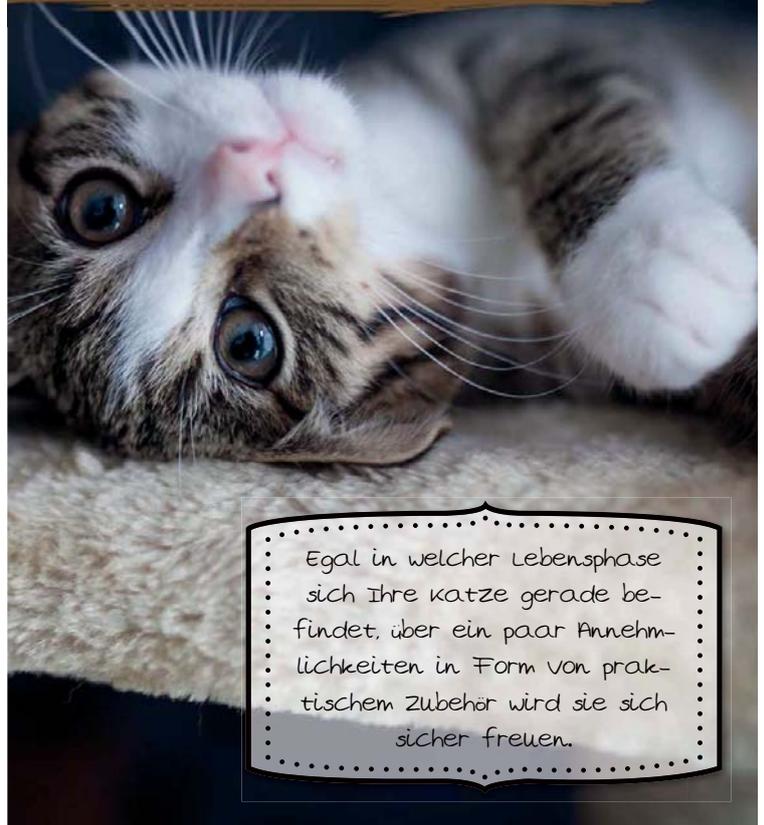


Langhaarkatzen
Allein ihre Katzenzungen können die eigene Haarpracht nicht in Schuss halten. Die ausgeprägte Unterwolle dieser Samtpfoten verfilzt sehr schnell, hier gehört die Fellpflege zum täglichen Pflichtprogramm. Spezielle weit- zahnige Kämmen mit oben abgerundeten Zinken sind nützliche Helfer bei der Fellpflege. Durchkämmt wird das Fell lagenweise von unten nach oben. Haarknoten sollten mit einem Trennmesser vorsichtig entfernt werden.



Canina® CAT-FELLTOP-GEL
Ein Biotin-Zink-Produkt mit 333.000 mcg Biotin und 500 mg Zink pro kg. Es genießt eine hohe Geschmacksakzeptanz, auch bei geschmacksgeräten Katzen. Biotinmangel macht sich bei Katzen wie folgt bemerkbar: Ansammlung von getrockneten Sekreten um Schnauze, Nase und Augen; Haarausfall – zuerst an den Extremitäten – breitet sich allmählich aus über den gesamten Körper; Haarverlust im Gesichtsbereich führt zum Erscheinungsbild der sogenannten „Brielenaugen“; Pigmentverlust und Schuppenbildung treten auf.

THEMENWELT AUSSTATTUNG & ZUBEHÖR



Egal in welcher Lebensphase sich Ihre Katze gerade befindet, über ein paar Annehmlichkeiten in Form von praktischem Zubehör wird sie sich sicher freuen.

Faszination Heimtierwelt powered by zoo Kauf

Die NEUE HEIMTIERMESSE FÜR DIE GANZE FAMILIE AM 10.06. – 11.06.2017 IN DÜSSELDORF

Uns liegt ein verantwortungsvoller und artgerechter Umgang mit Heimtieren am Herzen! Besuchen Sie uns und erleben ein spannendes Unterhaltungsprogramm rund um die faszinierende Welt unserer tierischen Mitbewohner.

www.faszination-heimtierwelt.de



Wie man sich bettet, so liegt man auch

Katzenfreunde sollten ihren Samtpfoten die Möglichkeit bieten, sich in Haus oder Wohnung so gut es geht frei zu bewegen, damit diese sich geeignete Liegeplätze suchen können. Denn auch hier haben die Stubentiger unterschiedliche Bedürfnisse, die sie für ein glückliches Katzenleben gerne erfüllt haben möchten.

Die Welt von oben Für die meisten Katzenbesitzer ist es ein gewohntes Bild, dass ihr Liebling sich einen Platz auf Bücherregalen, Treppen oder Schränken gesucht hat. Denn: Stubentiger lieben es, die Welt von oben zu betrachten. Durch diese erhöhten Beobachtungsplätze hat die Katze quasi „alles im Blick“ und kann das Geschehen um sich herum von einem sicheren Platz aus betrachten. Überblick, Sicherheit und auch die Möglichkeit sich schnellstmöglich zu ducken, machen solche Plätze deshalb für Katzen so attraktiv.

Platz für Ruhe Darüber hinaus benötigen sie Rückzugsmöglichkeiten. Dies sind trockene und warme Orte, an denen sie sich zu 100 % ungestört durch Mensch,

Hund oder andere Katzen fühlen. Hier suchen die Vierbeiner Ruhe und Entspannung. Entsprechend launisch können sie reagieren, wenn sie an diesen Plätzen gestört werden. Idealerweise bieten Sie Ihrem Stubentiger hier gleich mehrere Möglichkeiten zur Auswahl. Aber Achtung: Lassen Sie keine Bettkästen, Kellerschränke oder Abstellkammern unbeaufsichtigt offen, sonst hat sich ihre Samtpfote gleich selbst einen solchen Platz gesucht und wird im schlimmsten Fall darin eingesperrt.

Fensterplatz zur Abwechslung Fensterbänke ziehen Katzen meist magisch an. Kein Wunder, sorgen sie doch dafür, dass sich gleich mehrere ihrer Wünsche auf einmal erfüllen. Einerseits haben sie von hier oft einen guten Überblick über das Geschehen um sich herum, gleichzeitig bietet der Blick nach draußen mit all seinen Reizen eine interessante Abwechslung vom Katzenalltag.

Während im Frühling und Sommer die Fenster darüber hinaus noch für Frischluft sorgen, ist der Platz über der Heizung im Herbst und Winter häufig

ein kuscheliger Ort um sich rundum wohl zu fühlen. Doch Vorsicht: Achten Sie immer genau darauf, dass die gekippten oder geöffneten Fenster durch spezielle Netze gesichert sind, da es sonst zu schweren Unfällen kommen kann.

Für jeden Platz das Richtige Für jeden dieser Orte bietet der Fachhandel geeignete Liegeplätze. So erfüllt z. B. ein hoher Kratzbaum, der mit einer zusätzlichen Kuschelhöhle versehen ist, gleich mehrere Bedürfnisse der Fellnasen. Flauschige Katzendecken oder Katzenkissen in unterschiedlichen Prints an den richtigen Plätzen verteilt, erlauben dem Stubentiger einen sicheren Halt an seinem Lieblingsplatz zu bieten.

Und spezielle Heizliegen für Fensterbänke oder Fensterbrettauflagen, die häufig mit zwei Schraubklammern befestigt werden, sind ideal, um dem Stubentiger einen sicheren Halt an seinem Lieblingsplatz zu bieten. Sogenannte Heizliegen können hingegen über jeden gängigen Heizkörper gehangen werden, um für mögliche Wärme an kalten Tagen zu sorgen.



Hunter Katzenbett Wien Das Katzenbett Wien ist aus Polyester hergestellt und bei 30°C waschbar.



Katzenhalsbänder Leder

Für Ihre Samtpfote nur das Beste! Sofie, Capri, Elk, Hunting... All diese Namen stehen für handgemachte Qualitätsprodukte aus der HUNTER Manufaktur Made in Germany. Bisher nur für den Hund erhältlich, gibt es unsere hochwertigen Lederhalsbänder nun auch für die Katze – natürlich mit Sicherheitsverschluss und Glöckchen.



HUNTING Nubukleder |



SOFTIE Art-/Kunstleder |



auch in Blau erhältlich.

DUBLIN Katzenhöhle |

Die Katzenhöhle Dublin mit ihrem weichen Innenkissen bietet den neugierigen Hausbewohnern einen idealen Rückzugsort zum Wohlfühlen und Schlafen.



»Made in Germany« www.hunter.de



Allzeit im Spieltrainingslager

Die Lust am Spielen ist im gesamten Lebenszyklus von Kätzchen und Katze von großer Bedeutung, denn hier entwickeln sich nicht nur junge Katzenkinder die körperlichen Fertigkeiten und das Reaktionsvermögen, auch die soziale Beziehung zum Katzenkumpel und zu seinem Menschen werden vertieft und gefestigt.

Balgen, Toben, auslassen durch die Wohnung rufen und dann voller Enthusiasmus drauf auf den Katzenfreund – ein Vorgang, der so manchem Katzenhalter durchaus bekannt sein mag. Keine Frage, spielen vertreibt die Langeweile, hält den Tiger fit und hat für den freien Vierbeiner einen enormen Funfaktor. Doch Mutter Natur wäre nicht Mutter Natur, hätte sie nicht auch einige biologische Aspekte in den so wichtigen Spielaktionen bedacht.

Lernbereitschaft der Katzenkinder Damit aus dem tollpatschigen Kätzchen ein geschickter Jäger wird, sind einige Trainingseinheiten erforderlich, um die nötige Reflexe zu entwickeln, die Muskulatur der Tiere zu stärken und

die Koordination von Bewegungsabläufen zu festigen.

Dieser Prozess ist allerdings reine Übungssache, denn die wichtigen Elemente des Beutefangs, wie Springen, Klettern, Zupacken, Festhalten, Laufen und Schleichen sind den Katzen angeboren. In vielen Spielen mit ihren Geschwitem erlernen sie, die eigene Aggression zu kontrollieren. Einmal zu stark zugebissen, wird der tierische Spielpartner diese Verhalten mit einem Gegenbiss ahnden oder sich mit einem entsprechenden Plotenrieb zur Wehr setzen. So begriffelt Kleinmieze recht schnell, wo die Grenzen des Erlaubten liegen.

Ersatzbeute Spielzeug Besitzt jede Katze auch ihren ganz eigenen Spieltrieb, so stehen wir Menschen bei reinen Wohnungskatzen in besonderer Verantwortung, um für möglichst spannende „Action“ zu sorgen. Regelmäßige Spielstunden sind ein Muss und ob rollende Bälle, durch die Luft fliegende Mäuse, knisterndes Zeitungspapier oder raschende Bänder:

alles, was sich bewegt, erweckt höchstes Interesse bei den Rackern und stärkt zudem die Tier-Mensch-Beziehung! Übrigens: bei vielen Samtpfoten steht das Angelspiel, hierbei wird am Ende einer Holzstange beispielsweise eine Feder befestigt, besonders hoch im Kurs!

- Geeignetes Katzenspielzeug
 - Bälle mit weicher Oberfläche eignen sich prima zum Reinbeißen, Auffangen und Heimtragen.
 - Katzensattel, Stock oder Stab mit Schnur an deren Ende eine Feder, Stoffmaus oder ähnliches befestigt wird. Der Zoofachmarkt bietet hier raffinierte Varianten dieser Spielgeräte.
 - Mit Katzenminze gefüllte Säckchen – der Duft regt den Spieltrieb an und manche Katze gerät in einen wahren Spielrausch.



Trixie Feather Spinner Der Feather Spinner von Trixie verfügt über drei Bewegungssensoren. Der Motor wirbelt die Spielzeuge unkontrolliert herum und weckt so den Jagdinstinkt der Katze.



Hunter LED Pointer für Katzen Der LED Pointer für Katzen mit Maus-Leuchtmotiv ist ein gefährloses Spielzeug, da er keinen Laser beinhaltet.



Spiel & Spaß mit einem Klick



Trixie Feather Hider Der Feather Hider von Trixie weckt durch die Bewegungen des Spielzeugs den Jagdinstinkt ihrer Katze.



Was in der Hundeerziehung schon lange als Erfolgsmethode angewandt wird, ist durchaus auch bei unseren Samtpfoten möglich. Mit Hilfe des sogenannten Clickertrainings lassen sich Schritt für Schritt und mit viel Spaß die verschiedensten Übungen erlernen.

Egal ob Freigänger- oder Wohnungskatze – jede Mieze freut sich über eine intensive Beschäftigung mit ihrem Menschen. Mit der Clicker-Methode bringt man viel Abwechslung in den Alltag des Vierbeiners, denn das Clickern sorgt nicht nur für die körperliche sondern auch für eine geistige Auslastung der Katze.

Regeln beachten Die Voraussetzung für den Erfolg beim Clickern ist, dass die jeweils katzenspezifischen Eigenheiten und Fähigkeiten des Tieres berücksichtigt werden. Zwar lassen sich Katzen nicht so erziehen wie Hunde, doch sie verstehen das Training ebenso gut wie diese und haben genauso viel Spaß daran.

Beim Katzentraining ist es enorm wichtig, die einzelnen Übungseinheiten auf jeweils zwei bis fünf Minuten zu begrenzen, denn die von Natur aus sehr eigensinnigen Wesen lassen sich gerne vom äußeren Reizen ablenken.

Dieses Verhalten ist absolut normal. Es ist daher ideal, mehrere Einheiten über den Tag verteilt anzubieten. Das Clickertraining kann nur auf freiwilliger Basis funktionieren!

Motivation Was mag oder frisst meine Katze? Dieser Frage sollte man sich bereits vor Beginn des Katzentrainings widmen, denn nur mit der passenden Belohnung lässt sich die Samtpfote motivieren mitzumachen.

Der richtige Moment für den Klick Beim Clickern ist es wichtig den richtigen Zeitpunkt für den Klick zu erwischen, in dem das gewünschte Verhalten gezeigt wird. Wer beispielsweise

seiner Katze das Heben der Pfote beibringen möchte, muss genau in dem Moment klicken, in dem die Samtpfote die Tatze hebt. Nach dem Klick erfolgt dann die Belohnung durch eine besondere Leckerei oder ein Spiel.

Durch die Verknüpfung mit dem Futter oder Spiel wird der Clicker zum Verstärker und da Katzen intelligent sind, begreifen sie sehr schnell, wofür sie ein „Klick“ und eine Belohnung bekommen. Mit viel Geduld bei den Übungen und Lob für die gewünschten Verhaltensweisen der Katze lassen sich so manch kleine Kunststücke trainieren und erlernen. Eine spannende Zeit für Mensch und Katze gleichermaßen!



zookauf

Viele Tipps rund ums
Heimtier finden Sie unter
www.zookauf.de



Herausgeber:

- Zooma Zoofachmarkt
- Beteiligungs GmbH
- Gewerbestraße 5-7
- 42499 Hückeswagen
- Telefon: +49 (0) 21 92/93 57 60
- Telefax: +49 (0) 21 92/93 57 55
- www.zooma.de • www.zookauf.de
- info@zookauf.de

Konzeption:

Zooma Zoofachmarkt
Beteiligungs GmbH, Anika Rakowski
Gewerbestraße 5-7
42499 Hückeswagen

Konzeption & Gestaltung:
takefive-media GmbH, Sharon Lang
Krumbeckstr. 14
42553 Velbert

Redaktion:

takefive-media GmbH, Tobias Ernst
Krumbeckstr. 14
42553 Velbert

Texte:

Dr. Clauders solutions for pets GmbH
ROYAL CANIN Tiernahrung GmbH & Co. KG
takefive-media GmbH

Fotos:

Fotoilla.de

Bitte haben Sie Verständnis
dafür, dass wir nicht alle
Artikel in allen Märkten
auf Lager haben. Sollte ein
Artikel nicht vorrätig sein,
bestellen wir diesen gerne
für Sie. Druckfehler, Mo-
delländerungen, Farb- und
Strukturabweichungen vor-
behalten.
Diese Broschüre sowie alle
damit verbundenen Beiträ-
ge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt.
Jegliche Verwendung be-
darf der Zustimmung des
Herausgebers.